Informationsschrift des Fastnacht-Verband Franken e. V.

INFO

1|2025

FASTNACHT
VERBAND
FRANKEN

INHALT

	Seite
Editorial	3
Deutsche FastnachtMuseum	4
Deutsches FastnachtAkademie	7
Fastnacht-Verband Franken	11
Aus der Geschäftsstelle	16
Fastnacht-Jugend Franken	20
Tanz & Turnierausschuss	26
Info Oberfranken	30
Info Mittelfranken	36
Info Unterfranken	40

Der Instagram-Account des Fastnacht-Verband Franken: www.instagram.com/fastnachtverbandfranken

IMPRESSUM

Das „INFO“ ist das Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des FVF.
Fastnacht-Verband Franken e. V.
Vereinigung zur Pflege fastnachtlichen Brauchtums | Mitglied im Bund Deutscher Karneval e. V. | Mitglied der Närrischen Europäischen Gemeinschaft | Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG

Geschäftsstelle „Haus der Fastnacht“
Bahnhofstraße 13 | 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 9709009 | Fax 0931 30433688
info@fastnacht-verband-franken.de
Präsident: Marco Anderlik
Geschäftsstellenleiterin: Susanne Kleym

Gestaltung: Ingrid & Theresa Schinagl
www.schinagl-design.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Oktober 2025
Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht!

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Sprachform verwendet. Dies bedeutet jedoch keine Benachteiligung des weiblichen/dritten Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Verantwortlich für den Inhalt sind die Verfasser der Berichte
sowie für die Seiten der Bezirke die jeweiligen Bezirkspräsidenten –
Oberfranken: Norbert Greger
Mittelfranken: Uschi Klein
Unterfranken: Jürgen Förster
Für die Seiten der Fachausschüsse
Tanz & Turnierausschuss:
Iris Leichauer
Datenschutz: Jürgen Hofmann
Gesamtleitung: Marco Anderlik, Sebastian Bretzner, Susanne Kleym
Redaktion und Korrektur:
Susanne Kleym, Benedicte Anderlik-Lankl, Sebastian Bretzner

Bildnachweis: Fastnacht-Verband Franken und seine Ausschüsse, Manfred Ruff, Ronald Grunert-Held, S. 16 fotolia/Patrick Hermans, S. 25 iStock/coscaron S. 25 iStock/Jacob Wackerhausen

Anzeige

EDITORIAL

Liebe Vereinsmitglieder, werte Fastnachter, Förderer und Freunde der fränkischen Fastnacht,

mit großer Dankbarkeit und Freude blicken wir auf eine wunderbare und erfolgreiche Fastnachtssession zurück. Sie war geprägt von sehr guten Programmen, die die Gäste begeisterten und gut unterhalten haben. Viele Veranstaltungen waren hervorragend besucht – ein deutliches Zeichen für die lebendige Kraft unserer Fastnacht und die Verbundenheit der Menschen mit unserem Brauchtum.

Ein ganz besonderer Dank gilt dabei allen Vereinen, Gruppen und Mitwirkenden, die mit viel Herzblut und Leidenschaft zum Gelingen beigetragen haben. Ohne das großartige Engagement der vielen Ehrenamtlichen – sei es auf oder hinter der Bühne, im Tanzsport oder bei der Organisation, wäre all das nicht möglich. Ein großes Kompliment für die Ehrenamtsgemeinschaft!

Besonders hervorzuheben sind die großen Erfolge und die hervorragenden Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport – ein Zeichen für die hohe Qualität unserer Jugend- und Nachwuchsarbeit. Disziplin, ganzjähriges Training und Fleiß ermöglichen die fränkische Spitzenposition im Tanzsport in Deutschland.

Die aktive und lebendige Brauchtumspflege unserer Vereine ist die Basis für die Weitergabe des Brauchtums an die nächste Generation. Unsere jungen Aktiven sind nicht nur ein Versprechen für die Zukunft, sondern schon heute stolze Botschafter der Fastnacht.

Auch medial konnten wir wieder Ausrufezeichen setzen: Die erfolgreichen Fernsehsendungen in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk hat fränkisches Fastnachtsflair in die Wohnzimmer gebracht und vielen Menschen abwechslungsreiche und humorvolle Stunden beschert. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten: unseren wunderbaren Künstlerinnen und Künstlern, den Kolleginnen und Kollegen der Fastnachtredaktion, dem Regisseur sowie unserem Produktionspartner mit allen Mitarbeitenden in allen Gewerken. Jeder der Genannten ist ein wichtiger und unverzichtbarer Baustein zum Gelingen unserer Fernsehfastnacht.

Auch in diesem Jahr waren die 13 Regionaltreffen in Franken und der nördlichen Oberpfalz ein voller Erfolg. An die 200 Vereine nutzten das Angebot der aktuellen umfassenden Information und des gemeinsamen Gesprächs. Ich persönlich genieße die vielen persönlichen Begegnungen, die unsere starke Vereinsgemeinschaft weiter gefestigt haben.

All dies zeigt: Die Fastnacht lebt – durch Menschen, die sie lieben und mit Leben füllen. Dafür sage ich von Herzen „Danke"! an alle Engagierten im Fastnacht-Verband Franken e. V. und in den Vereinen vor Ort. Euer Einsatz ist unbezahlbar.

Jetzt wünsche ich uns, dass wir die Sommermonate genießen, in der freien Zeit Kraft schöpfen – denn die Planungen für die kommende Session laufen bereits auf Hochtouren. Das Training ist in vollem Gange und die Vorfreude wächst von Tag zu Tag.

In diesem Sinne: Bleibt gesund, bleibt fröhlich – und bis bald im Zeichen der fränkischen Fastnacht!

Euer Präsident Marco Anderlik

Anzeige

HZG mbH | Hauptstraße 1 | 55483 Krummenau | + 49 (0) 6543 9877-0 | www.zinnhannes.de | info@zinnhannes.de

Letzter Auftritt im ‚Doppelpack'

von links: Museumsleiter Jan Soldin, Katrin Hesse und Hans Driesel vor dem Bild „Himmelfahrt Dantes zu Beatrice".

Zur Kunstausstellung „Dantes göttliche Komödie" hatte das renommierte Schweinfurter Otto Schäfer-Museum Katrin Hesse und Hans Driesel mit dem Literaturprogramm „Der Mann der in der Hölle war" verpflichtet. Der Abend war ein voller Erfolg, für Katrin Hesse ein schöner Abschluss ihres ‚Gastspiels' in Franken. Jan Soldin, der Leiter des Museums, lobte in seiner Begrüßungsrede die gute Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fastnacht-Museum und regte weitere gemeinsame Projekte an. Eine gute Werbung für unser Museum vor vollem Haus.

Bericht: Hans Driesel
Bild: Museum Schäfer

Das nackte Männchen

Raritäten im Deutschen FastnachtMuseum

Dieser Brett-Spielstein mit einem Durchmesser von etwa 4 cm gilt als die älteste bekannte dreidimensionale Darstellung eines Narren. Sie wird dem 11. Jahrhundert (Salierzeit) zugeordnet. Der Betrachter erkennt ein nacktes, kahlköpfiges Männlein, das auf einer Wippe steht und eine Keule schwingt. Bei dem Exponat handelt es sich um die Replik einer Replik, die sich in Mainz im Römisch-Germanischen Zentralmuseum befindet. Das Original wurde 1844 bei Bauarbeiten auf dem Schlossplatz in Mainz gefunden. Das damalige Altertumsmuseum erwarb den Stein und ließ eine Replik anfertigen, die sich zum Glück erhalten hat. Das Original ging im Zweiten Weltkrieg verloren.

Bericht und Bild: Hans Driesel

Dr. Katrin Hesse verlässt das Deutsche FastnachtMuseum

Ein ‚Goldstück' mit Silberhaaren

Versuch einer Würdigung

Blicken wir fünf Jahre zurück. Es ist Dienstag, der 18. Februar 2020. Im Besprechungszimmer des Deutschen FastnachtMuseums sitzen Stiftungsvorstand und Museumsleitung am Tisch. Davor eine Frau in mittleren Jahren: die promovierte Archäologin Katrin Hesse. Auf dem Tisch beeindruckende Bewerbungsunterlagen. Ins Auge fallen breitgefächertes Studium, interessante berufliche Stationen, diverse Veröffentlichungen und Auslandsaufenthalte. Zudem kann sich Frau Hesse in mehreren Sprachen bewegen. Man war versucht den nicht vorhandenen Hut zu ziehen.

Leichte Enttäuschung allerdings, als die Frage nach fastnächtlichen Erfahrungen oder gar Ambitionen auf den Tisch kommt. Die Runde erfährt: Fastnacht kennt die Bewerberin nur vom Fernsehen, vor allem durch den BR-Quotenrenner „Fastnacht in Franken". Immerhin etwas, denke ich für mich. Nach einer Stunde verabschieden wir uns. Ich helfe ihr in den Mantel, sie lässt es mit einem freundlichen Danke geschehen. Zurück in der Runde ergeht das einstimmige Votum: Wenn auch karnevalistisch unterbelichtet, Katrin Hesse soll die Leitung des Deutschen FastnachtMuseums übernehmen. Und wir sollten diese Entscheidung nicht bereuen.

Katrin Hesse arbeitete sich schnell in das neue Metier ein und erwies sich als geschickte Netzwerkerin. Ihr selbstbewusstes, angenehm zurückhaltendes Auftreten, ihr Bildungshorizont schufen Sympathie und Anerkennung. Bitten um Gastbeiträge für Ausstellungs-Kataloge ließen nicht auf sich warten. Prominenteste Anfragen kamen aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg und dem renommierten Museum Otto Schäfer Schweinfurt.

Erwähnenswert auch Katrins Referate bei zum Teil international besetzten Konferenzen. Ob an der Goethe-Universität Frankfurt oder an der Universität Bern, ob im Staatsarchiv im ‚heiligen' Köln oder im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg - die karnevalistische Elevin von einst überzeugte neben nationalen und internationalen Experten. Von Lob und Anerkennung partizipierte auch das Deutsche FastnachtMuseum.

Die von ihr initiierten und kuratierten Sonderausstellungen brachten das Deutsche FastnachtMuseum auch in der allgemeinen Kulturszene ins Gespräch. Herausragend: „Narren wie sie im Buche stehen" in Kooperation mit dem Museum Otto Schäfer, die Kunstausstellung „Das verborgene Ich – Masken und Puppen im Werk Gudrun Brünes" sowie „Himmlische Freude, Höllische Lust – karnevalistische Emotionen im Wandel der Zeiten" in Zusammenarbeit mit der Universität Exeter. „FastnachtMuseum goes international", titelte die „Deutsche Fastnacht" nicht von ungefähr.

Dr. Katrin Hesse hat das Deutsche FastnachtMuseum ein weiteres Stück vorangebracht. Wir danken Katrin für ihren Einsatz und wünschen alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Bericht: Hans Driesel, Bild: Carolin Christoph

PS: Katrin Hesse wechselt an das Badische Landesarchiv Karlsruhe und wird dort als Referentin für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit tätig sein. Die Museumsleitung übernimmt kommissarisch Romana Wahner, bisher Leiterin der Deutschen FastnachtAkademie.

DEUTSCHES FASTNACHTMUSEUM

Interview mit Josef Kleiner –

Bundesfreiwilligendienstleistender im Deutschen FastnachtMuseum

Wie hast du von der Bufdi-Stelle im Deutschen FastnachtMuseum erfahren?
Ich hab nach meinem Abitur zuerst in Würzburg zwei Semester Geschichte und Politikwissenschaften studiert, vor allem weil es meine Lieblingsfächer in der Schule waren. Leider hat es mir nicht so gut gefallen wie erwartet und ich habe mir deswegen überlegt, für ein Jahr ein FSJ oder BFD zu machen, damit ich andere Erfahrungen sammeln kann und mir währenddessen einen neuen Studiengang zu suchen. Und so lustig das klingt – meine Mutter hat die Stellenanzeige vom FastnachtMuseum in der Zeitung gesehen und mich gefragt, ob ich mir die Arbeit vorstellen kann. Von selber wäre ich wahrscheinlich gar nicht draufgekommen. Aber dann dachte ich, das klingt eigentlich ganz interessant – und hab mich dann bei Frau Hesse, der damaligen Museumsleiterin, vorgestellt.

Warum hast du Dich für das Deutsche FastnachtMuseum entschieden?
Also zuerst mal hatte ich davor noch nie im kulturellen Bereich gearbeitet, deswegen fand ich die Stelle natürlich interessant, um neue Erfahrungen zu sammeln. Außerdem haben wir hier im FastnachtsMuseum ein kleines und sehr nettes Team und das Thema Fasching mit allem, was so dazugehört, finde ich auch wirklich interessant.

Was sind Deine Aufgaben?
Da gibt es einiges. Meine Hauptaufgaben sind das Annehmen von Buchungen und die Planung von unseren Museumsführungen und den Workshops für Kinder. Ich kümmere mich außerdem um unsere Social-Media-Accounts, helfe bei der Inventarisierung mit und mache mindestens einmal in der Woche Kassendienst. Auch andere Sachen, die spontan anfallen, mache ich immer wieder, zum Beispiel muss ich auch mal ein Plakat designen oder Flyer austeilen. Ich habe außerdem zusammen mit einer Kollegin ein Projekt für Kinder erstellt, das wir bald auf der Kitzinger Sprachwoche vorstellen.

Welche Arbeiten machen Dir besonders Spaß?
Die Instagram- und Facebook-Posts mache ich sehr gerne, und auch unser Kinderprojekt hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Was hast du in dieser Zeit gelernt?
Da kann ich ziemlich viel erzählen. Vor allem habe ich viele Alltagsdinge gelernt. Zum Beispiel war ich, als ich hier angefangen habe, ziemlich schüchtern und hab mich schwergetan, mit Leuten am Telefon Termine auszumachen oder an der Kasse mit den Besuchern „Smalltalk“ zu halten. Das ist im letzten halben Jahr viel besser geworden. Außerdem habe ich gelernt, wie man Rechnungen und Buchungsbestätigungen schreibt und wie man in seinen Unterlagen Ordnung hält (da war ich ursprünglich auch richtig schlecht). Alles in allem hat mich das Jahr bisher wirklich weitergebracht.

Was kannst du für Deinen weiteren beruflichen Werdegang mitnehmen?
Ich fange im Sommer wahrscheinlich ein duales Studium für den gehobenen Verwaltungsdienst beim Forstamt in Würzburg an. Da wird es mir sicher sehr helfen, dass ich bei uns im Museum schon viele Erfahrungen gesammelt habe, was Verwaltungsdinge angeht. Und ich habe viel gelernt, was den Kontakt mit Besuchern angeht. Man trifft bei der Arbeit im Museum auf Menschen aus den verschiedensten Generationen – vom Kindergeburtstag bis zum Seniorenkreis.

Kannst du die Bufdi-Stelle im Deutschen FastnachtMuseum empfehlen?
Auf jeden Fall! Mir gefällt es wirklich gut.

Hast du irgendwelche Tipps für Bewerber?
Seid auf jeden Fall offen für Neues. Am besten ist es natürlich, wenn ihr euch für Fasching interessiert und gerne Kontakt mit Menschen habt. Und wenn ihr mal das Gefühl habt, dass ihr zu wenig zu tun habt – fragt einfach mal nach, irgendwas gibt es immer zu machen!

Bild: Maximilian Hein

DEUTSCHES FASTNACHT MUSEUM

Hast du Lust/Interesse Bufdi im Deutschen FastnachtMuseum ab September 2025 zu werden? Dann melde Dich unter info@deutsches-fastnachtmuseum.de oder 09321 23355.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Deutsches FastnachtMuseum
Luitpoldstraße 4
97318 Kitzingen
Telefon 09321 23355
info@deutsches-fastnachtmuseum.de

www.deutsches-fastnachtmuseum.de

Bei der Preisübergabe, v. l. Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Tanja Kraev, Leiterin Mehrgenerationenhaus Kitzingen, Ingrid Klier, Romana Wahner, Leiterin der Deutschen FastnachtAkademie / kommissarische Leiterin Deutsches Fastnachtmuseum. Foto: StMAS.Schäffler

Hohe Auszeichnung für die Deutsche FastnachtAkademie

Hurra, wir haben gewonnen!

Der Kultur- und Spielpreis „Gemeinsam für Generationen", den das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für die Mehrgenerationenhäuser jedes Regierungsbezirkes ausgelobt hat, ging an die Deutsche FastnachtAkademie, die unter dem Dach des Kitzinger Mehrgenerationenhauses zum zweiten Mal Organisation und Gestaltung des Tanz- und Music-Festivals „Music Moves" übernommen hatte. Die Idee war vor zwei Jahren durch Tanja Kraev entstanden. Romana Wahner, Leiterin der Deutschen FastnachtAkademie hatte die Anregung spontan aufgegriffen und zu ihrer Verwirklichung Ingrid Klier ins Boot geholt.

Die Veranstaltung, die am 23. März 2025 zum zweiten Mal stattfand, führte auch diesmal viele Menschen sowohl Generationen- wie länderübergreifend zusammen. Singend, tanzend und musizierend. Die jüngsten Teilnehmer waren fünf, die ältesten 90 Jahre alt.

Da erklangen Lieder aus Afghanistan, „tanzten" Senioren im Sitzen bzw. im Rollstuhl sitzend. Da wirbelten quirlige Kinder über die Bühne, bezauberte ein Tanz aus dem iranischen Teil von Aserbaidschan, entführten Paare mit gemessenen Schritten in die die sinnenfrohe Zeit des Barock. Zwölf Gruppen mit fast 140 Akteurinnen und Akteuren begeisterten den vollbesetzten Saal der Akademie. Die Mitwirkenden kamen aus Kitzingen, Marktbreit, Schweinfurt und Würzburg.

Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung war die ehrenamtliche Mitarbeiterin des Deutschen FastnachtMuseums Ingrid Klier. Die leidenschaftliche Tänzerin, jahrzehntelang Kopf, Herz und Seele einer fast hundertköpfigen Tanzgruppe der Schwarzen Elf Schweinfurt, hatte in wochenlanger Vorarbeit geplant, organisiert, auch choreografiert. Ebenso munter wie kenntnisreich moderierte sie die Veranstaltung, verknüpfte die Darbietungen - die auch zeitgenössische Tänze umfassten - zu einem bunten Strauß der Lebensfreude. „Music Moves" auf den Punkt gebracht: Musik bewegt, und das im doppelten Sinn des Wortes. Sie rührt und berührt, regt an zum gemeinsamen Bewegen. Auch im Sinne des ausgelobten Preises „Gemeinsam für Generationen".

Bericht: Hans Driesel

VERANSTALTUNGEN IN DER FASTNACHTAKADEMIE 2025/26

Egal ob Christoph Maul oder Lubber und Babbo , das Veranstaltungsprogramm der Akademie hatte 2025 bereits Spitzenkünstler zu Gast, die das Publikum begeistert haben. Auch für 2026 ist es uns wieder gelungen ein tolles (vorläufiges) Veranstaltungsprogramm zu erstellen. Die ein oder andere Veranstaltungsüberraschung kommt wohl noch hinzu! Verfolgt daher bitte fleißig die Facebook-Seite des Fastnacht-Verband Franken e. V.!

SAMSTAG, **18.10.2025**

Werner Koczwara - Mein Schaden hat kein Gehirn genommen, Kabarett über Hirnforschung und Humor

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: Parkett: 24,00 €
Galerie: 22,00 €

AUSBLICK auf 2026 – weitere Veranstaltungen folgen!

SAMSTAG, **28.02.2026**

Wolfgang Kalb – Blues Conert Fingerpickin' & Bottleneck Blues Guitar

Blues pur! Back to the Roots!

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: Parkett: 16,00 € | Galerie: 15,00 €

FREITAG, **06.02.2026**

Fastnacht in Franken

Public Viewing

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Liveübertragung Fastnacht in Franken mit Verlosung von 2 Eintrittskarten für die Livesendung 2027 in Veitshöchheim.
Eintritt 20 € p.P. (= 1 Los) | VVK: info@deutsche-fastnachtakademie.de

SAMSTAG, **14.03.2026**

Eisi Gulp Solo Programm: Tagebuch eines Komikers

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: Parkett: 30,00 €
Galerie: 28,00 €

SAMSTAG, **18.04.2026**

TBC - WOMERSCHOMADASIN

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: Parkett: 24,00 €
Galerie: 22,00 €

Anzeige

Das Ticketing für Ihr nächstes Event.
Ganz einfach.
10 % Veranstalter-Rabatt für Mitgliedsgesellschaften des Fastnacht-Verband Franken e.V.
Print@home | Mobil | Vorverkaufstellen
www.okticket.de
Mit ♥ entwickelt in Bayern.
okticket.de®

SAMSTAG, **17.10.2026**

Improtheater: „Es ist 10 vor 8, los!“

Einlass: 19:20 Uhr
Beginn: 19:50 Uhr
Eintritt: Parkett: 15,00 €
Galerie: 13,00 €

FREITAG, **27.11.2026**

FKK – Fränkisches Kirchen-Kabarett Aber jetzt wirklich... Die Hoffnung stirbt zuletzt – aber sie stirbt

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: Parkett: 15,00 €
Galerie: 13,00 €

SCHULUNGEN 2025

SAMSTAG, 12.07.2025
Fotoschulung, Eventfotografie, richtig fotografieren an Veranstaltungen für Einsteiger und Fortgeschrittene
Susanne Speckner und Thilo Bittner
Kulturzentrum
Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 20.09.2025
Vereinsmarketing
Michael Blatz, Unternehmens- und Vereinsberater
Onlineseminar

SAMSTAG, 27.09.2025
Sponsoring für Vereine
Stephan Bock, Kulturmanager (dipl.), Kulturberater, Supervisor (DGSv), Trainer
Onlineseminar

SAMSTAG, 11.10.2025
Redenschreiben für Nachwuchskünstler
Wolfgang Huskitsch,
Leiter Schulungsausschuss
Kulturzentrum
Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 25.10.2025
Professionelle Moderation
Rüdiger Baumann,
Redakteur BR Studio Franken
Kulturzentrum
Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 29.11.2025
Vereinsrecht
Matthias Huber, Direktor Amtsgericht Lichtenfels, Präsident LTVB
Kulturzentrum
Deutsche FastnachtAkademie

Alle weiteren Infos unter
www.deutsche-fastnachtakademie.de

Karten sind unter www.okticket.de und bei allen Verkaufsstellen von okticket.de erhältlich.

okticket.de®
klicken – drucken – ausgehen

Karten für Museumsveranstaltungen können Sie unter **09321 23355** oder **info@deutsches-fastnachtmuseum.de** reservieren.

Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie
Deutsches FastnachtMuseum
Luitpoldstr. 4 – 8
97318 Kitzingen

info@deutsche-fastnachtakademie.de
09321 2647590

DEUTSCHE FASTNACHT AKADEMIE

Bestens versichert durchs närrische Jahr

ARAG

Als starker Partner des Fastnacht-Verband Franken e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen:

- **Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen**
- **Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer**
- **Rechtsschutz-Versicherung**
- **Vertrauensschaden-Versicherung**
- **D&O-Versicherung**

Mehr Infos unter 0211 963-3707 oder www.ARAG.de/karneval

Jahresbeitrag nur 4,00 Euro je Mitglied inkl. Versicherungssteuer

Fernsehfastnacht 2025:
Fränkische Fastnacht begeistert mit Tradition, Talent und Temperament

Veitshöchheim/Gößweinstein/Würzburg – Die fränkische Fastnachtssession 2025 präsentierte sich im bayerischen Rundfunk erneut als farbenfrohes Spektakel voller Witz, Musik und Tanz. Die vier Gemeinschaftsproduktionen des FVF mit dem BR-Franken lockten zum Teil wieder ein Millionenpublikum vor die Bildschirme und bewiesen eindrucksvoll die Lebendigkeit des fränkischen Brauchtums.

Fröhliche Stimmung bei der Närrischen Weinprobe

Die „Närrische Weinprobe“ am 31. Januar 2025 im Staatlichen Hofkeller zu Würzburg vereinte fränkischen Humor mit edlem Wein. Moderator Martin Rassau führte durch einen Abend voller Wortwitz und Musik. Künstler wie Sven Bach, Philipp Weber und Fredi Breunig sorgten für Heiterkeit, während neue Talente wie Maria Anetzberger als Kellnerin und Brigitte und Killen McNeill mit einer fränkischen Version von „Dinner for One“ das Publikum begeisterten.

„Franken Helau“ aus Gößweinstein: Fastnacht in der Fränkischen Schweiz

Am 7. Februar 2025 wurde „Franken Helau“ aus dem Wallfahrtsort Gößweinstein ausgestrahlt. In der Doppelturnhalle präsentierten der „Narrenkübel“ Gößweinstein, der Fosanochtsverein „Allamoschee“ aus Effeltrich, die „heiligen“ Stadtschnecken aus Heiligenstadt und das Faschingskomitee Kühlenfels ein buntes Programm aus Büttenreden, Sketchen, Tanz und Musik. Die dabei angesprochenen Themen drehten sich um die Bierregion Oberfranken, das Kletter-Dorado Fränkische Schweiz und besonders um den oberfränkischen Dialekt.

Glanzvolle Prunksitzung in Veitshöchheim

Am 21. Februar 2025 wurde die Kultsendung „Fastnacht in Franken“ live aus den Mainfrankensälen in Veitshöchheim übertragen und bot wieder einmal ein Feuerwerk an Humor und Unterhaltung. Sitzungspräsident Christoph Maul führte souverän durch den Abend, der von einer Vielzahl bekannter Künstler gestaltet wurde. Kabarettist Michl Müller, bekannt als „Dreggsagg“, sorgte mit seinem scharfsinnigen Humor für Lacher, während Bauchredner Sebastian Reich mit Nilpferddame Amanda das Publikum verzauberte. Als „Waltraud und Mariechen“ glänzte erneut das Komödianten-Duo Volker Heißmann & Martin Rassau, ebenso wie die fränkische Putzfraa Ines Procter, Matthias Walz der Mann am Klavier und Peter Kuhn in seiner famosen Rolle als Modedesigner. Nicht fehlen durfte auch die Altneihauser Feierwehrkapell'n aus der Oberpfalz, um ihren Dirigenten Norbert Neugirg. Musikalisch begeisterte zum wiederholten Male die A-cappella-Band Viva Voce. Nach 30 Jahren feierte Doris Paul von der „Schwarzen Elf“ aus Schweinfurt als Büttenrednerin ihr Comeback in Veitshöchheim und brachte frischen Wind in die Traditionssendung.

Von zwei vertrauten Gesichtern musste sich das Publikum verabschieden, denn Publikumsliebling Oti Schmelzer verkündete seinen Abschied von der Fastnacht-Bühne. Seine Nummer im Kostüm des Hutmachers aus Alice im Wunderland beendete er mit den Worten: „In Liebe, Dankbarkeit und Anerkennung nehme ich jetzt meinen Hut. Schackalacka.“ Zudem erfolgte ein Wechsel am Dirigentenpult: Nach 20 Jahren übergab Pavel Sandorf die musikalische Leitung an Timm Freyer aus Nürnberg.

In Bayern verfolgten durchschnittlich 1,9 Millionen Menschen die Kultsendung. Mit einem Marktanteil von 46,8 Prozent schaute fast die Hälfte des gesamten Fernsehpublikums in Bayern zu, wobei die grandiose Mischung aus Büttenreden, Tanz, Musik und Spaß erneut auch das jüngere Publikum begeisterte, denn der Marktanteil bei den bayerischen 14- bis 49-Jährigen lag bei 28,5 Prozent. Anja Miller, die als neue Leiterin von BR-Franken zum ersten Mal

Jung und närrisch 2025

bei der fränkischen Fernsehfastnacht dabei war: *„Mich fasziniert, wie in Veitshöchheim ein komplexes Räderwerk aus allen Gewerken ineinandergreift. Jeder ist mit Leidenschaft dabei und so entstehen am Ende knapp vier Stunden schönster Fastnachtserlebnisse. Die Fastnachtredaktion arbeitet zusammen mit dem Fastnacht-Verband Franken das ganze Jahr über auf unsere Kultsendung hin. Ich bin froh und dankbar, jetzt auch Teil dieser wunderbaren Fastnacht-Familie zu sein.“*

Nachwuchs begeistert bei „Fastnacht in Franken – jung und närrisch“

Am 2. März 2025 stand der närrische Nachwuchs im Mittelpunkt. Die Sendung „Fastnacht in Franken – jung und närrisch“ bot fränkischen Kindern und Jugendlichen eine Plattform, ihr Talent in Büttenreden und Tanzeinlagen zu zeigen. Sitzungspräsident Fabio Walter und Moderatorin Carlotta Keller führten charmant durch das Programm. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Sebastian Reich, der mit seiner Nilpferddame Amanda auch das junge Publikum begeisterte. Zum ersten Mal auf der Bühne dabei waren u.a. Paul Jungbauer vom Zellinger Fasenachtsverein 1950 e. V. und Finn Reichert von der Hundsbacher KG Eußenheim, der bei der Livesendung schon eine Kostprobe seiner großartigen Büttenrede über den fränkischen Dialekt präsentieren konnte. Weitere Highlights waren auch Aurelia Schattner und Emanuela Ams vom Rother Carneval Verein Schwarz-Weiß e. V., mit ihrer Bütt „Ich will zu den Spielen“ und der Jugend-Schautanz vom Tanzsport TV Schönwald „Die schillernde Welt der Kolibris“, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. FVF-Präsident Marco Anderlik zeigt sich mehr als beeindruckt von der Leistung der fränkischen Jugend und freute sich zudem über eine deutlich verbesserte Einschaltquote. So verfolgten die Ausstrahlung am Faschingssonntag in Bayern etwa 466 000 Zuschauer, was einer Quote von 15 % entspricht; bundesweit saßen sogar 653 000 Zuschauer vor den Bildschirmen. Die fränkische Fernsehfastnacht 2025 zeigte eindrucksvoll, wie Tradition und Moderne harmonisch miteinander verschmelzen können. Mit viel Herzblut und Kreativität wurde das närrische Brauchtum lebendig gehalten und einmal mehr einem breiten Publikum nähergebracht.

Alle Sendungen und auch die einzelnen Auftritte sind nach wie vor in der ARD-Mediathek abrufbar.

Bericht: Sebastian Bretzner
Bilder: Susanne Speckner, BR/Wilschewski, BR/Baumann

FVF richtete BDK - Südkonvent aus

Am Freitagabend begrüßte Bürgermeister Jürgen Götz alle Vertreter der süddeutschen Fastnacht- und Karnevalsverbände im Rathaus von Veitshöchheim und stellte die fränkische Karnevalshochburg auf beeindruckende Weise vor. Anschließend wurde der Abend mit einem gemeinsamen Dinner im Restaurant „Rokoko“ fortgesetzt.

Am Samstagmorgen begann um 9:00 Uhr die Tagung der Südverbände sowie der BDK-Jugend in den Mainfrankensälen.

Parallel dazu konnten die mitgereisten Partner und Partnerinnen der Tagungsteilnehmer an einem abwechslungsreichen Begleitprogramm teilnehmen. Neben einer interessanten Fastnachtstour und einem Besuch des Jüdischen Kulturmuseums stand auch eine Führung durch „Europas schönsten Rokokogarten“ auf dem Programm.

Der Abend klang dann im Schützenhaus Veitshöchheim aus, wo alle Teilnehmer bei einem herzhaften Abendessen und einer unterhaltsamen Weinprobe zusammenkamen. Kabarettist Oti Schmelzer sorgte dabei mit seinem Humor für viele Lacher und rundete den Tag perfekt ab.

Am Sonntag stand der informelle Austausch der Tagungsgäste im Vordergrund, bevor alle Teilnehmer ihre Heimreise antraten.

Bericht: Sebastian Bretzner
Bilder: FVF

Anzeige

„Unsinniger Donnerstag“ in der bayerischen Landeshauptstadt

Impressionen vom Besuch der fränkischen Abordnung am „unsinnigen Donnerstag“ in München in der bay. Staatskanzlei bei Ministerpräsident Dr. Markus Söder und auf Einladung der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, Gabi Schmidt (MdL) in das Hofbräuhaus

Es waren dabei:
- das geschäftsführende Präsidium des FVF
- FG Stadtgarde Auerbach um Prinz Tobias I. & Prinzessin Ingrid I.
- FG Waigolshausen um Prinz Markus I. & Prinzessin Melanie I.
- FG Mönchswaldfüchse Mitteleschenbach um Prinz Roland VI. & Prinzessin Kerstin I.

Bilder: Bayerische Staatskanzlei, Christine Förster, Mönchswaldfüchse Mitteleschenbach

TERMINE 2025

OBERFRANKEN

27.09.2025 Oberfränkische Bezirkstagung in Bad Steben
Ausrichter: Karnevalsgemeinschaft Bad Steben

03.10.2025 Schulungsturnier in Memmelsdorf
Ausrichter: Memmelsdorfer Carneval-Club

01.11.2025 Training Oberfrankengarde in Tirschenreuth

09.11.2025 Faschingseröffnung in Stadtsteinach
Ausrichter: Faschingsgesellschaft Stadtsteinach

06-07.12.2025 Bundesoffenes Qualifikationsturnier in Bad Rodach, Ausrichter: Effect`s 2012 Coburg

MITTELFRANKEN

29.09.2025 Mittelfränkische Bezirkstagung in Nürnberg
Ausrichter: Nürnberger Luftflotte,
Christoph-Weiß-Str. 5, 90419 Nürnberg

18.10.2025 Workshop für unsere Kinderprinzenpaare -
Ort folgt in der Einladung

18.01.2026 Narrennachwuchssitzung
in Obernzenn
Ausrichter: FG Illesheim

UNTERFRANKEN

26-27.07.2025 „Nachts im Museum“ im
Deutschen FastnachtMuseum

26.09.2025 Unterfränkische Bezirkstagung in Waigolshausen
Freizeitzentrum Waigolshausen, Jahnstr. 100,
97534 Waigolshausen

19.11.2025 Vorstellung des Ordens für fördernde Mitglieder
in Hammelburg

21.-23.11.2025 Workshop Bütt für junge Büttenredner*innen
in Leinach

30.11.2025 Jugend-Casting in der FastnachtAkademie
in Kitzingen

NEUE Mitgliedsgesellschaften

Als neue Mitgliedsgesellschaften begrüßen wir herzlich
im Fastnacht-Verband Franken:
Gardetanz TuS Mitterteich
Dorfgemeinschaft Weinsfeld e.V.
Faschingsnarren Rentweinsdorf e.V.
NCC-Neustadter Carneval Club
Akrobatische Tanzsportgruppe „Happy Dancers“ e.V.

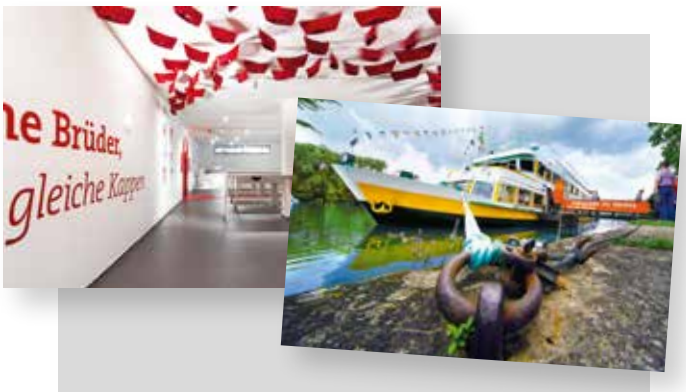
Aktueller Mitgliederstand: 344 , Stand 15.06.2025

Wieder Lust auf einen Vereinsausflug? Dann reisen Sie mit uns ins Fastnachtland Franken

Die Lebensfreude der Franken spiegelt sich auch in ihren Bräuchen und im närrischen Treiben wider: Die Fastnacht hat eine Hochburg nach der anderen. Das Deutsche FastnachtMuseum in Kitzingen, „Fastnacht in Franken“, die Kultsendung des BR Fernsehen live aus Veitshöchheim, die „Närrische Weinprobe“ im Staatlichen Hofkeller Würzburg: die Reihe karnevalistischer Höhepunkte in Franken ist lang und hat eine ebenso lange Tradition.

Wir laden Sie ein, dieses Franken kennenzulernen, zu besuchen und zu genießen. Wir planen, gestalten und organisieren nach Ihren Wünschen einen unvergesslichen Ausflug. Ob Museumsbesuch, Weinprobe, Schifffahrt, Planwagenfahrt, Weinbergswanderung, Stadtführung oder was immer Sie unternehmen wollen – wir organisieren Ihren Aufenthalt. Das närrische Franken freut sich auf Sie!

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail, wir freuen uns auf Ihre Anfrage, die wir gerne individuell gestalten!
Anmeldung: Tel. 0931 9709009
reiseservice@fastnacht-verband-franken.de



FVF Shop

T-SHIRT

ANSTECKER

TASCHE

SCHAL

Diese Auswahl aus unserem Shop finden Sie unter: https://shop.fvf-online.de

Druckfrisch auf den Tisch

Romana Wahner, Leiterin der Deutschen Fastnachtakademie, präsentiert hier das zweite Buch aus ihrer Ideenschmiede, genauer der Deutschen FastnachtAkademie: **Narren, Schelme, Lustigmacher**.

Es geht dabei keinesfalls um irgendwelche Spaßvögel, sondern um drei legendäre ‚Eulenspiegel' aus drei monotheistischen Kulturen: Hersch Ostropoler aus der jüdischen, Till Eulenspielgel aus der abendländisch-christlichen sowie Nasreddin Hodscha aus der islamisch geprägten Welt.

Das Buch – nach einer Idee von Romana Wahner – wird von Grußworten hochrangiger Vertreter der drei Weltreligionen eröffnet: Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden Deutschlands, dem Würzburger Bischof Dr. Franz Jung sowie Dr. Sadiqu Al Mouslli, Zentralratsvorsitzender der Muslime Niedersachsens. Marco Anderlik, Präsident des Fastnacwhtverbandes Franken, zu dem neuen Projekt: Mit dem Buch „Narren, Schelme, Lustigmacher", wird nun eine weitere tolle Idee von Romana Wahner mit tatkräftiger Unterstützung von Hans Driesel mit sehr schönen Texten umgesetzt. Es wird sehr anschaulich die Verbindung von drei monotheistischen Religionen mit Humor dargestellt. Mögen wir noch so unterschiedlich sein, der Humor verbindet uns alle. Danke an unser Kreativteam.

Neue Vereine stellen sich vor:

DG Weinsfeld e. V.

Schon im Jahr 1960 rollte der erste Weinsfelder Faschingswagen durchs Dorf – gebaut von einer Handvoll engagierter Jugendlicher unter der Leitung von Erwin Franz. Seitdem gehört der Wagenbau fest zum Dorfleben: Jedes Jahr wird fleißig geschraubt, gehämmert und gemalt, um beim Faschingszug in Allersberg dabei zu sein und natürlich auch den eigenen Umzug in Weinsfeld auf die Beine zu stellen.

Das absolute Highlight beim heimischen Fasching ist seit jeher die Büttenrede. Mit viel Witz – und je nach Recherche mehr oder weniger nah an der Wahrheit – werden dabei mitten im Dorf sämtliche Schandtaten der letzten Monate ans Licht gebracht.

Auch beim Bau des Wagens gab es von Anfang an eine klare Arbeitsteilung: Die Jungs übernehmen den Rohbau, die Mädels kümmern sich um die kreative Gestaltung. Besonders wichtig: das Motto – gerne politisch, gerne kritisch, und immer mit einem Augenzwinkern.

2019 kam dann ein echter Gamechanger: ein riesiges, begehbares Bobby-Car! Früher wurde die Stimmung noch mit eigenen Gesängen angeheizt, heute sorgt eine große Musikanlage für ordentlich Party auf und neben dem Wagen. Und auch die Route hat sich erweitert – neben Allersberg & Weinsfeld werden jetzt auch Umzüge in Thalmässing und im oberbayerischen Enkering angefahren.

Das Thema im letzten Jahr: **Star Wars.** Dafür wurde extra ein hydraulisch absenkbarer XWing-Fighter auf den fast 9 Meter langen Wagen gezimmert – ein echter Hingucker, der bei Jung und Alt für leuchtende Augen gesorgt hat. Die beiden R2D2 sowie der X-Wing Fighter gibt es übrigens für einen kleinen Obolus geschenkt :)

Kontakt: dg.weinsfeld@yahoo.com

Anzeigen

DIE ENERGIE
Weil ich von hier bin.
Förderer der fränkischen Fastnacht.

WEGMANN® automotive
Förderer der fränkischen Fastnacht.

Bild: Ernst Huber

Bild: Stephan Ebert

Neue Vereine stellen sich vor:

Närrisches Brauchtum mit Herz: Der Neustadter Carneval Club (NCC)

Bereits in den 1950er Jahren wurde in Münnerstadt ausgiebig Fasching gefeiert. Die Kolpingsfamilie Münnerstadt und deren Elferrat übernahmen 1972 die Organisation und die Gestaltung der Faschingssitzungen. Dem Elferrat fehlte allerdings, sozusagen als Zeichen seiner Würde, ein entsprechendes Zepter.

Dieser Zustand war wenig zufriedenstellend. Deshalb wurde 1988 der örtliche Hobbykünstler Wolfgang Bayer beauftragt eine fastnachtliche Figur zu gestalten.

Die Legende der „Mürschter Nägelsieder" und die Redewendung „Nägel mit Köpfen machen" führte dann sehr schnell zur Namensgebung der Münnerstädter Galionsfigur. „Der Nagel mit Kopf" war geboren! Für den politischen, insbesondere den kommunalen Teil in den Sitzungen, wird eine neue Darstellungsform gesucht.

Man kam zu dem Entschluss für die große und kleine Politik, die geschnitzte Figur lebendig werden zu lassen und ihr eine Stimme zu verleihen. Am 03.02.1990 steht der „Nagel mit Kopf" erstmals in der Bütt. Bis zum heutigen Tag ist, die Büttenrede des „Mürschter Nagel mit Kopf" ein fester Bestandteil des jährlichen Sitzungsprogramms!

Trotz Corona wird 2022 in Anwesenheit der Führungsspitze des Fastnacht-Verband Franken 50 Jahre Kolpingfasching in Münnerstadt gefeiert.

Die Pandemie bleibt nicht ohne Folgen. Die verdiente, seit Jahren engagierte Vorstandschaft der Kolpingsfamilie findet keine Nachfolger. Eine Mitgliederversammlung beschließt die Auflösung zum 31.12.2024. Der Elferrat und die Aktiven, im Wesentlichen die Akteure der letzten Jahre und drei Garden suchen eine neue närrische Heimat.

Ziel ist es die lange Tradition des Münnerstädter Faschings und die erfolgreiche Jugendarbeit (bis zu 60 Kinder und Jugendliche) weiter zu führen.

Eine Aufnahme, in den seit 24 Jahren bestehenden Altstadtverein, wurde angestrebt. Dieser Verein kümmert sich um die Förderung der Kunst und Kultur, die Denkmalpflege und die Förderung des Heimatgedankens und der Heimatpflege. Viele Veranstaltungen und Projekte in der Stadt werden von Untergruppen des Altstadtvereins organisiert und durchgeführt.

- Tag des offenen Denkmals
- Pflege des Novizengartens
- Kunsthandwerkermarkt „Weihnachten im Schloss"
- Projekt else!
- Münnerstädter Poetry-Slam

Nach fruchtbaren Gesprächen erklärt der Altstadtverein Münnerstadt, das närrische Volk einzugliedern und als eigene Abteilung zu führen.

... weiter geht´s!!

FASTNACHT-JUGEND

Workshop-Wochenende

im Jugendhaus Leinach für Nachwuchsredner*innen

Fastnacht lebt vom Nachwuchs – und genau der stand im Mittelpunkt unseres Workshops für junge Büttenredner*innen, der vom 22. - 24.11.2024 im Jugendhaus Leinach stattfand. Ein ganzes Wochenende lang drehte sich alles um Reim, Witz und Bühnenpräsenz – und das mit jeder Menge Herzblut, Engagement und natürlich ganz viel Spaß.

Gemeinsam mit dem Schulungsteam der Fastnacht-Jugend Franken wurde an den Reden gefeilt, geübt und ausprobiert. Die 36 Teilnehmer*innen arbeiteten an ihren eigenen Texten, bekamen Tipps zur Bühnenpräsenz und lernten, wie man selbst eine Büttenrede schreibt. Dabei stand nicht nur der Auftritt auf der Bühne im Vordergrund – sondern es wurden wichtige Fähigkeiten fürs Leben gestärkt: freies Sprechen, Selbstbewusstsein und Teamgeist.

Auch abseits der inhaltlichen Arbeit war einiges geboten. Ob bei Spielen, gemeinsamen Mahlzeiten oder beim Abendprogramm – der Spaß kam nie zu kurz, und es entstand eine großartige Gemeinschaft. Am Sonntag gab es die Möglichkeit für Eltern und Betreuer an einer Feedbackrunde mit unseren Schulungsleitern teilzunehmen. Hier gab es neben allgemeinen Infos und Tipps zum Thema Bütt auch individuelles Feedback damit die Teilnehmer zu Hause an das Gelernte in Leinach anknüpfen und weiterarbeiten konnten. Zeitgleich zum Austausch mit den Eltern trafen sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abschluss in der Turnhalle, dort konnten alle zeigen, was sie in kurzer Zeit gelernt haben – und eines war dabei ganz deutlich: Unser Fastnachts-Nachwuchs hat Talent und steckt voller Ideen!

In diesem Jahr verabschiedeten wir unseren langjährigen Schulungsleiter Gerhard Maier, er zieht sich nach über 20 Jahren Leinach aus dem Schulungsteam zurück. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön für deine langjährige Arbeit lieber Gerhard!

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Schulungswochenende vom 21.- 23.11.2025 in Leinach!

Bericht: Cedric Ebeling, Bilder: Fabio Walter

Anzeige

Schembartläufer für Regina Strampfer (6. v.r.) und BDK-Orden in Gold mit Brillanten für Ursula Klein (9. v. l.).

Ehrungen bei der Fastnacht-Jugend Franken

Der Schembartläufer wird als besondere Auszeichnung für herausragende Leistungen in der fränkischen Jugendarbeit maximal dreimal im Jahr durch die Fastnacht-Jugend Franken vergeben – jeweils maximal einmal pro Bezirk.

In diesem Jahr wurde der Schembartläufer im Bezirk Mittelfranken im Rahmen der Mittelfränkischen Narren-Nachwuchs-Sitzung an Regina Strampfer verliehen. Regina engagiert sich bereits seit vielen Jahren, noch vor der Gründung der Fastnacht-Jugend Franken, im Jugendausschuss Mittelfranken. Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz für das Jugendzeltlager. Seit 17 Jahren betreut sie zudem die Kinder und Jugendlichen mit viel Herzblut und Organisationstalent während der Fernsehaufzeichnung der Jugendsitzung in Veitshöchheim.

Während der Mittelfränkischen Narren-Nachwuchs-Sitzung wurde außerdem Katharina Nix mit der Ehrennadel des Fastnacht-Verbandes Franken in Gold ausgezeichnet. Sie engagiert sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz in der Jugendarbeit der Fastnacht-Jugend Franken und trägt maßgeblich dazu bei, den närrischen Nachwuchs zu fördern und zu begleiten. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung von Bezirkspräsidentin Ursula Klein. Für über 50 Jahre unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz in den Diensten des Faschings wurde ihr der BDK-Orden in Gold mit Brillanten verliehen – eine Auszeichnung, die ihr außergewöhnliches Lebenswerk würdigt.

Der Schembartläufer im Bezirk Unterfranken wurde an Harald Schüttler verliehen. Die Fastnacht-Jugend Franken bedankt sich bei Harald für seinen unermüdlichen Einsatz. Harald ist seit 2018 maßgeblich an der Büttenrednerschulung in Leinach aktiv im Schulungsteam beteiligt. Besonders in den herausfordernden Zeiten der Corona-Pandemie konnten wir uns stets auf ihn verlassen. Darüber hinaus unterstützt er tatkräftig zahlreiche Veranstaltungen der Jugend in Unterfranken. Auch bei den Schmerlebacher Klostergeistern ist Harald seit vielen Jahren aktiv und trägt dort mit vorbildlichem Engagement zur Jugendarbeit bei. Seit 2024 ist er zudem der 1. Vorsitzende des Vereins.

Schembartläufer für Harald Schüttler (4. v. l.).

Wir gratulieren den Geehrten herzlich und danken Euch für Euren wertvollen Einsatz zur Pflege, dem Erhalt und der Weiterentwicklung des närrischen Brauchtums. Möge Eure Unterstützung uns noch lange begleiten!

Eure Verbandsjugendleitung

Bericht: Susanne Speckner, Jonas Eyrich
Bilder: Susanne Speckner, Marie-Theres Fieger

FASTNACHT-JUGEND

Unterfränkische **Narren-Nachwuchs-Sitzung**

Rund 390 Jugendliche Narren aus 12 Vereinen präsentierten am Sonntag, 26.01.2025 die 38. Unterfränkische Narren-Nachwuchs-Sitzung im Freizeitzentrum in Waigolshausen. Die Kinder und Jugendlichen begeisterten die ca. 430 Gäste mit einem mitreißenden Programm. Sie kamen aus der Rhön, aus dem Ochsenfurter Gau, aus Aschaffenburg, dem Umkreis von Würzburg und dem Landkreis Main-Spessart.
Der 15-jährige Timm Adam aus Oberdürrbach führte als Sitzungspräsident souverän durch die fast vierstündige Sitzung. Auf der Bühne waren Tanzmariechen, Marschtänze und Schautänze unterschiedlichster Altersklassen zu sehen. Egal ob Dinos, auf der Kirmes oder auf außerirdischer Planetenreise, die Themen der Schautänze war so vielfältig und bunt wie der ganze Nachmittag.

Auch im Bereich der Bütt braucht sich die unterfränkische Fastnacht keine Nachwuchssorgen zu machen. So berichtete zum Beispiel Sophie Etzel vom Carnevals Club Amorbach als fränkisches Christkind über Geschichten aus dem Himmel. Aus Waigolshausen berichtete dann Erik Reimer über Probleme mit dem Vater daheim.

Als Dank für Ihren Auftritt erhielten alle Mitwirkenden einen extra für die Narren-Nachwuchs-Sitzung gestalteten Button und etwas Süßes. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Kindern & Jugendlichen, Trainer: innen und Betreuer: innen, sowie allen Gästen bedanken. Ein riesiges Dankeschön geht an den Faschingsclub Waigolshausen für die großartige Organisation und Durchführung!

Wir freuen uns bereits jetzt auf die 39. Unterfränkische Narren-Nachwuchs-Sitzung am Sonntag, 18.01.2026 in Oberdürrbach. Eine Einladung hierzu wird rechtzeitig verschickt. Wir freuen uns auf viele verschiedene Auftritte aus den unterfränkischen Vereinen!

Bericht: Jonas Eyrich, Bilder: Fabio Walter

Narren-Nachwuchs-Sitzung in Mittelfranken

Am 02.02.2025 fand die mittelfränkische Narren-Nachwuchs Sitzung statt.

In rund drei Stunden zeigten über 300 Kinder und Jugendliche aus 20 Vereinen aus ganz Mittelfranken ein abwechslungsreiches und buntes Programm. Der Markgrafensaal in Schwabach war bis auf den letzten Platz besetzt und fast 600 Zuschauer konnten die Darbietungen der Kinder und Jugendlichen bestaunen.
Der traditionelle Marschtanz, Schautanz und natürlich auch Solisten waren mit dabei. Aber auch die Bütt kam nicht zu kurz. Jugendpräsident Gideon Petsch führte souverän durch die Veranstaltung und die aktiven Kinder und Jugendlichen bis zu einem Alter von 14 Jahren gaben auf der Bühne Ihr Bestes. Natürlich durften auch die Kinderprinzenpaare aus der Region nicht fehlen. Stellvertretend konnte das Prinzenpaar der KG „Die Schwabanesen“ ein paar Worte an das närrische Volk richten. Es war ein rundum gelungener Nachmittag. Das Publikum war begeistert.

Ein großer Dank geht an die KG „Die Schwabanesen“ für die professionelle Durchführung dieser Narrennachwuchssitzung und die wunderbare Zusammenarbeit mit der Bezirksjugendleitung.

Wir sind sehr stolz dem Publikum immer eine so großartige Veranstaltung unseres Narrennachwuchses präsentieren zu dürfen.

Bericht: Caroline Hofmann
Bilder: Susanne Speckner

FASTNACHT-JUGEND

Von links: Präsident Marco Anderlik, Anette Neudert (Jugendschutzbeauftragte weiblich), Jonas Eyrich (Verbandsjugendleiter und Jugendschutzbeauftragter männlich), Vizepräsident Tobias Brand

Hinschauen! Schützen! Handeln!

Hinschauen! Schützen! Handeln! Drei starke Worte, die unsere Haltung zum Kinder- und Jugendschutz klar machen.

Die Fastnacht ist eine Tradition, die Freude, Gemeinschaft und gelebtes Brauchtum vereint. Die Fastnacht soll ein Umfeld sein, in dem sich junge Menschen geschützt und wohlfühlen.

Der Fastnacht-Verband Franken e. V. setzt sich bereits seit Jahren intensiv mit dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt und sexuellem Missbrauch auseinander und vertritt dabei eine klare Nulltoleranzhaltung.

Der Kinder- und Jugendschutz hat höchste Priorität und wird aktiv gefördert, kontinuierlich an neue Erkenntnisse angepasst und offen kommuniziert. Jegliche Form von Gewalt – ob körperlich, seelisch oder sexuell – wird strikt abgelehnt.

Warum ist Kinder- und Jugendschutz in der Fastnacht wichtig? Fastnacht lebt von Offenheit, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Kinder und Jugendliche sollen die Traditionen unbeschwert erleben können ohne Angst vor Übergriffen oder unangenehmen Situationen. Doch wo viele Menschen aufeinandertreffen, gibt es auch Risiken. Gerade in ausgelassener Stimmung können Grenzen überschritten werden. Kinder haben ein Recht auf Sicherheit und wir alle tragen Verantwortung dafür!

Anzeige

Warum ist das Thema so wichtig?
- Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Gewalt.
- Übergriffe geschehen oft dort, wo man es nicht erwartet.
- Prävention beginnt bei uns allen!

Unsere Maßnahmen
Um Kinder und Jugendliche aktiv zu schützen, setzen wir auf klare Regeln und Strukturen:
- Prävention durch Schulung und Aufklärung
- Präventionskonzept
- Präventionskonzepte in den Mitgliedsvereinen integrieren
- Vertrauenspersonen als Ansprechpartner
- Hilfe bei Fragen der Vereine
- Null Toleranz bei Übergriffen!
- Sichere Räume schaffen

Warum braucht Dein Verein ein Schutzkonzept?
Ein Schutzkonzept gibt Sicherheit & stärkt das Vertrauen in Euren Verein! Ein starkes Schutzkonzept bedeutet mehr als Prävention – es schafft Klarheit für alle Beteiligten und macht den Verein zu einem geschützten Raum für Kinder & Jugendliche.

Warum ist das wichtig?
- Eltern vertrauen Vereinen mit klaren Regeln mehr.
- Trainer*innen & Ehrenamtliche bekommen Sicherheit im Umgang mit Kindern & Jugendlichen.
- Kinder & Jugendliche fühlen sich wohler & wissen, dass sie gehört werden.

Mit einem Schutzkonzept zeigt Euer Verein Verantwortung – und schafft eine sichere Basis für alle!

Wir ermutigen ausdrücklich alle Mitgliedsvereine des Fastnacht-Verband Franken e. V., ein eigenes Präventionskonzept zu entwickeln und dieses aktiv in das Vereinsleben zu integrieren!

Auf unserer Themenseite (www.fastnacht-jugend-franken.de/praevention) stellen wir viele nützliche Musterformulare, Hilfestellungen und Anlaufstellen rund um das Thema Prävention zur uneingeschränkten Nutzung durch unsere Mitgliedsvereine zur Verfügung.

Hinweis: *Ein Präventionskonzept sollte stets individuell auf den jeweiligen Verein und die spezifischen Gegebenheiten vor Ort abgestimmt werden. Auch wir passen unser Konzept kontinuierlich an. Gerne stehen wir beratend oder schulend zur Seite, um bei der Erstellung zu unterstützen. Unser Schutzkonzept kann dabei als wertvolle Orientierungshilfe dienen, um ein eigenes, maßgeschneidertes Konzept zu entwickeln. Eine rechtliche Gewährleistung kann jedoch nicht übernommen werden.*

Leitfaden der BDK-Jugend zur Erstellung eines Schutzkonzeptes
Schritt für Schritt zum Schutzkonzept – speziell für Fastnachtsvereine! Der sechsteilige Leitfaden „Schritt für Schritt zum Schutzkonzept“ der BDK-Jugend ist ab sofort bestellbar!
Jetzt bestellen über:
https://www.bdk-jugend.de/aktionen/praevention

Kinder- und Jugendschutzbeauftragte im Fastnacht-Verband Franken e. V.
Für weitere Informationen und bei konkreten Verdachtsfällen stehen diese beiden Personen als vertrauensvolle Ansprechpartner zur Verfügung:

Anette Neudert
Mobil: 01575 7759341
anette.neudert@fastnacht-jugend-franken.de

Jonas Eyrich
Mobil: 0160 6414112
jonas.eyrich@fastnacht-jugend-franken.de

TANZ&TURNIERAUSSCHUSS

Grundschulung Garde- und Schautanz 2025

Am Wochenende vom 26. und 27. April 2025 fanden im schönen Thüngen bei der TCA die Grundschulungen im Garde- und Schautanz statt, die bereits Wochen im Voraus mit je 70 Teilnehmerinnen ausgebucht waren. Die lange Warteliste zeigte, dass sich die Trainerinnen immens für eine fundierte Ausbildung interessierten.

Voller Elan und Freude starteten die Teilnehmerinnen mit den BDK-Dozentinnen Simone Burkhardt und Saskia Balling zusammen mit Hospitantin Michelle Maldonado ins Schulungswochenende. An den zwei Schulungstagen wurden in Theorie und Praxis Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches und verletzungsfreies Training erlernt, sowie Neuerungen für Turnierteilnehmer vermittelt.

Die Grundschulung ist der erste Schritt, die Basis und der wichtigste Baustein für die Trainer-C-Lizenz, sowie für darauf aufbauende Schulungen des BDK. Wir freuen uns sehr über so ein großes Interesse.

Euer TTA-Franken

Bericht und Bilder: TTA-Franken

Anzeige

Turniersession 2024/25 – Zahlen, Daten, Fakten

139 Turniersiege, 128 zweite Plätze und 107 Drittplatzierte, insgesamt 374 Pokale konnten die fränkischen Tänzerinnen und Tänzer in der Turniersession 2024/2025 ertanzen und den Fastnacht-Verband Franken e. V. erneut zum erfolgreichsten Landesverband im BDK machen.

Von den 340 fränkischen Karnevalsvereinen wurden aus 43 Vereinen Starter auf den Turnieren im karnevalistischen Tanzsport gemeldet. Dies teilt sich in den Bezirken wie folgt auf, 19 oberfränkische Vereine, 16 Mittelfränkische und 8 Vereine aus Unterfranken.

Von den bundesweit angebotenen 23 offenen Qualifikationsturnieren wurden 20 Wettbewerbe von fränkischen Startern besucht. Hinzu kommen die bayerischen Meisterschaften sowie die Süddeutsche und die Deutsche Meisterschaft. Insgesamt fuhren die Teilnehmenden hierfür ca. 195.000 km durch Deutschland. Allein für die Süddeutsche Meisterschaft in Saarbrücken und die Deutsche Meisterschaft in Hannover haben die fränkischen Starter in etwa 47.000 km auf sich genommen. Mit über 20.500 km waren jeweils die Aktiven der Tanzsportgarde Coburger Mohr und des Karneval-Club Röttenbach „Die Besenbinder“ e. V. die Tänzerinnen und Tänzer, die am meisten Wegstrecke zurücklegten.

Bericht: TTA-Franken
Bilder: Manfred Ruff

Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften vom 29./30. März 2025 in der ZAG-Arena Hannover

Jugend - Tanzpaare

1	Lena Reiser & Raphael Löwenberg KG Rote Funken Harsewinkel Abt. Tanzsport	429
2	Annie Pflug & Benjamin von Schau FaGe 1970 und Stadtgarde Helmbrechts	425
3	Dascha Sergeeva & Julius Meedt TSA Turnverein Schönwald	418

Jugend - Garden

1	GFTB Die Filderer e. V. 1966 Rote Garde	443
2	KG Rote Funken Harsewinkel Abt. Tanzsport	435
3	Tanzsportgarde Coburger Mohr	434

Jugend - Solisten weiblich

1	Mila Protzmann Tanzsportgarde Coburger Mohr	488
2	Maja Hahn GFTB Die Filderer e. V. 1966	460
3	Franziska Herashchanka KC Röttenbach „Die Besenbinder“ e. V.	450

Jugend - Solisten männlich

1	Benjamin von Schau FaGe 1970 und Stadtgarde Helmbrechts	426
2	Julius Meedt TSA Turnverein Schönwald	409
3	Elias Worm KG „Die Löwenjäger“ Mannheim-Käfertal	400

Jugend - Schautänze

1	TSA Turnverein Schönwald „Die schillernde Welt der Kolibris“	455
2	TSC Royal Rülzheim „Mein größter Wunsch ...“	444
3	TSV Bocholt „Knackmeister“	442

Junioren - Tanzpaare

1	Tiana Hahn & Finn Meyer-Wilmes KG Rote Funken Harsewinkel Abt. Tanzsport	440
2	Elena Hierl & Liam Mahlein KK Buchnesia	432
3	Zoey Görke & Tim-Sebastian Pfeiffer KK Buchnesia	427

Anzeige

Junioren - Garden

1	Feuerio Große CG 1898 Mannheim e. V.	466
2	GFTB Die Filderer e. V. 1966 Grüne Garde	462
3	KG Rote Funken Harsewinkel Abt. Tanzsport	451

Junioren - Solisten weiblich

1	Melissa Wacker Tanzsportgarde Coburger Mohr	488
2	Nicole Ullrich Tanzsportgarde Coburger Mohr	479
3	Nia Linn Birk KC Röttenbach „Die Besenbinder“ e. V.	468

Junioren - Schautänze

1	SV Knielingen „Für eine strahlende Zukunft“	469
2	Großenritter CG 1949 Baunatal „Aus der Traum“	468
3	KG Rote Funken Harsewinkel Abt. Tanzsport „Getrieben von der Gier“	457

Ü15 - Tanzpaare

1	Lena Meyer & René Skorupa Faschingsgilde Marktredwitz / Dörflas	484
2	Sophia Meißner & Oscar Cyrus Tanzsportgarde Coburger Mohr	471
3	Anna Harzheim & Nico Bonn KG Wendene Seempött	462

Ü15 - Weibliche Garden

1	Knoblauchsländer KG Buchnesia Selleriegarde	490
2	KC Röttenbach „Die Besenbinder“ e. V. Besenbindergarde	485
3	TK Rote Husaren Neuenkirchen e. V.	478

Ü15 - Männliche und Gemischte Garden

1	Feuerio Große CG 1898 Mannheim e. V.	467
2	KG Wendene Seempött	460
3	TK Rote Husaren Neuenkirchen e. V.	455

Junioren - Solisten männlich
Nicht ausgetragen, da es bundesweit zu wenig Starter für diese Disziplin gab.

Ü15 - Solisten weiblich

1	Liana Wolf KC Röttenbach „Die Besenbinder“ e. V.	494
2	Jennifer Berger KK Buchnesia	490
3	Celine Müller GFTB Die Filderer e. V. 1966	481

Ü15 - Solisten männlich

1	Lars Roth Feuerio Große CG 1898 Mannheim e. V.	475
2	Robin Bottler Feuerio Große CG 1898 Mannheim e. V.	469
3	Oscar Cyrus Tanzsportgarde Coburger Mohr	465

Ü15 - Schautanz

1	KC Röttenbach „Die Besenbinder“ e. V. „Tür an Tür“	487
2	Faschingsgilde Marktredwitz / Dörflas „Nach einer wahren Geschichte“	480
3	SV „Die Holzbiere“ Knielingen „Fashion is a lifestyle“	479

Meisterhaft

Mit 8 Deutschen Meistern, 8 Vize-Meistern und 6 Drittplatzierten konnten insgesamt 22 Treppchenplätze (von 45 Treppchenplätzen) bei der 52. Deutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport nach Franken geholt werden. Es waren zwei Tage voller Höchstleistungen und alle Teilnehmer haben nochmal gezeigt, wofür sie das ganze Jahr trainiert haben. Wir gratulieren allen Platzierten und auch allen anderen Teilnehmern für die hervorragenden Leistungen. Wir sind stolz auf alle unsere fränkischen Tänzerinnen und Tänzer.

Landratsempfänge

Grußwort von Norbert Greger

Auch in dieser Session wurde die langjährige Tradition fortgeführt, und Faschings- und Karnevalsgesellschaften sowie der Fastnacht-Verband Franken zu Empfängen in Landratsämtern eingeladen.
Der Bezirkspräsident des FVF Norbert Greger bedankte sich im Namen des Verbandes und der jeweils anwesenden Gesellschaften bei den Landräten

- Herrn Roland Grillmeier, Landkreis Tirschenreuth
- Herrn Dr. Oliver Bär, Landkreis Hof
- Herrn Florian Wiedemann, Landkreis Bayreuth
- Herrn Klaus-Peter Söllner, Landkreis Kulmbach

für die Einladung und die dadurch vermittelte Wertschätzung unserer Vereine. Greger dankte den Landräten besonders für die Unterstützung, für ein immer offenes Ohr bei Anliegen, aber auch für die Gewissheit, dass sie voll und ganz hinter unseren Gesellschaften und deren Brauchtum stehen.

Der Bezirkspräsident nutzte aber auch die Gelegenheit, den anwesenden Vereinsvertretern für ihre herausragende ehrenamtliche Brauchtumspflege weit über die jeweiligen Landkreisgrenzen hinaus zu danken.

Da diese Empfänge nicht nur die Möglichkeit bieten Danke zu sagen, sondern auch der Kommunikation untereinander dienen und deshalb wichtig sind, wäre es schön, wenn auch noch andere Landkreise sich für eine solche Veranstaltung entscheiden könnten.

Trotz der zurzeit nicht einfachen Lage bat der Bezirkspräsident abschließend bei allen Empfängen um Teilnahme an den bevorstehenden Faschingsumzügen. Sie sind für uns und die Gesellschaft wichtig und richtig.

Bericht: Norbert Greger

Empfang im Landratsamt Tirschenreuth

Mit Narrenkappe und Fliege konnte sich der Tirschenreuther Landrat Roland Grillmeier durchaus in die Elferratsriege der neun Gesellschaften aus Oberfranken und Ostbayern einreihen. Unter den Gästen des Landrats befand sich auch der Präsident des Landesverbandes ostbayerischer Faschings-Gesellschaften Klaus Faltermeier.

Bericht: Peter Grasser
Bilder: Sandra Dümler / Landratsamt Tirschenreuth

Anzeige

Empfang im Landratsamt Bayreuth

Der Bayreuther Landrat Florian Wiedemann zeigte sich als professioneller Fastnachter mit Anzug und Elferratskappe. Sieben Gesellschaften konnte er begrüßen und willkommen heißen. Von den Main-Nixen aus Bindlach erhielt er den Ritterschlag.

Bericht: Peter Grasser
Bilder: Klaus Wicklein

Empfang im Landratsamt Kulmbach

Neben dem Kulmbacher Landrat Klaus-Peter Söllner waren auch die stellvertretende Landrätin Christina Flauder sowie der Stadtsteinacher Bürgermeister Roland Wolfrum beim Empfang dabei. Im Kostüm eines Edelmannes konnte der Landrat mehrere Gesellschaften und Fastnachtsgruppen willkommen heißen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Jonas Gleich, 2. Bürgermeister in Stadtsteinach.

Bericht: Peter Grasser , Bilder: Harald Metzger

Empfang im Landratsamt Hof

Als Kaiser Franz-Joseph erschien der Hofer Landrat Dr. Oliver Bär zum Empfang seiner närrischen Gäste, den Faschings-Gesellschaften mit ihren Prinzenpaaren. Gestärkt mit einem Gläschen Sekt und einem Imbiss durfte der Landrat erfolgreich die Hauptrolle in einem kurzfristig einstudierten Tanz mit dem Männerballett übernehmen.

Bericht: Peter Grasser
Bilder: Pressestelle Landratsam Hof

OBERFRANKEN

Vorstellung Auschuss Öffentlichkeit

Petra Kotterba

Im Juli werde ich 45 Jahre alt und bin Dipl.-Sozialpädagogin. In Coburg leite ich einen Pflegestützpunkt für die Stadt und den Landkreis. Bei der Coburger Narrhalla bin ich seit dem 11.11.2011 durch meinen Lebensgefährten und jetzigen Präsidenten. Als Prinzessin durfte ich 2013 meine Gesellschaft repräsentieren. Meine Tochter war Kinderprinzessin und Tänzerin und ist ebenfalls noch aktiv. Da ich bei der Coburger Narrhalla für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig bin, möchte ich dies auch gerne im Bezirk Oberfranken tun und meine Erfahrungen hier einbringen.

Harald Metzger

Noch bin ich 65 Jahre alt und Radiologe in Bamberg, Hirschaid und Scheßlitz. Studiert habe ich in Mainz. Helau! Seit einigen Jahren bin ich mit meiner kompletten Familie beim Tanzrhythmus in Hirschaid aktiv. Als Hobbyfotograf bin ich seit 2024 auch für den FVF im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Oberfranken tätig. Meine Frau gehört zum Orgateam, meine Tochter tanzt in der Garde des Tanzrhythmus, in der Landkreis- und in der Oberfrankengarde und mein Sohn Noah steht als Jugendbüttenredner und Moderator auf der Bühne.

Rico Weller

Als 31-jähriger Industriekaufmann und Betriebswirt bin ich derzeit im elterlichen Handwerksbetrieb tätig. Bald werde ich zum zweiten Mal im Gästeservice an Bord eines Kreuzfahrtschiffes arbeiten, was mir sehr viel Spaß macht. Ab September bin ich dann zu neuen beruflichen Herausforderungen wieder fest auf oberfränkischem Boden. Hier bin ich seit 2022 aktiv im Männerballett des Schwarzenbacher Bottichgwaaf und zuständig für den Social-Media-Bereich. Deshalb unterstütze ich auch gerne den Bezirk Oberfranken durch mein Engagement im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Till in Gold für Norbert Greger

Verliebt in die Fastnacht hatte sich vor 41 Jahren – so Verbandspräsident Marco Anderlik – der Bezirkspräsident von Oberfranken Norbert Greger. Im Rahmen der Närrischen Weinprobe 2024 wurde er deshalb mit dem Till von Franken in Gold überrascht. Nach 13-jähriger Vorstandschaftstätigkeit bei Rot-Weiß Marktredwitz engagiert sich Norbert Greger mit aller Kraft für den Bezirk Oberfranken seit 2006 als Beirat und wurde 2015 Bezirkspräsident. Eine weitere große Liebe gilt neben seiner bekannten Ehefrau Sabine auch dem karnevalistischen Tanzsport.

Bericht: Peter Grasser
Bild: Sabine Greger

Till in Gold für Iris Holländer, FG Tursiana Tirschenreuth

Mit dem Till von Franken in Gold mit der Nummer 101 wurde durch den Verbandspräsidenten Marco Anderlik und Bezirkspräsident Norbert Greger Iris Holländer von der FG Tursiana Tirschenreuth ausgezeichnet. Im Alter von 15 Jahren begann Iris Holländer als Gardetänzerin animiert durch ihren Vater. Seither sind 47 Jahre aktive Tätigkeit für die FG Tursiana Tirschenreuth vergangen, davon 43 Jahre als Tänzerin auf der Bühne. Trainerin der Nachwuchsgarden war Iris Holländer über einen Zeitraum von 30 Jahren. Zudem war sie 35 Jahre Präsidentin und 44 Jahre im Elferrat.

Bericht: Peter Grasser
Bilder: Günter Fennerl

52. Oberfränkisches Prinzentreffen 2025

Das 52. Oberfränkische Prinzentreffen fand in königlichem Rahmen in Heroldsbach statt. Nach dem Eintreffen und Kennenlernen in der Hirtenbachhalle zogen die Gesellschaften und Prinzenpaare mit Marschklängen des Musikverein Heroldsbach in das wenige hundert Meter entfernte Schloss Thurn ein. Im dortigen Romantiksaal wurden die 35 Prinzenpaare, 12 Kinderprinzenpaare und die Vertreter der 45 Gesellschaften vom Gastgeber Bürgermeister Benedikt von Betzel willkommen geheißen. Auch der Landrat des Landkreises Forchheim Dr. Hermann Ulm drückte seine Freude über die großartige Teilnahme an dieser einmaligen Veranstaltung aus.

Das Nachmittagsprogramm wurde von Bezirkspräsident Norbert Greger und der Vorsitzenden der Heroldsbacher Narren Anita Hofmann eröffnet. Nach dem Einmarsch und der Vorstellung der Prinzenpaare zeigten die Heroldsbacher Narren mehrere Auftritte ihrer Aktiven und die Oberfrankengarde mit 42 Tänzerinnen aus 21 Gesellschaften gab ihren an zwei Trainingstagen von Manuela Zeh choreografierten Marschtanz zum Besten. Gäste des Prinzentreffens waren auch zwei Gesellschaften aus Mittelfranken und eine Gesellschaft aus Unterfranken. Da das Oberfränkische Prinzentreffen traditionell am Dreikönigstag (06.01.) stattfindet besuchten die Sternsinger aus Heroldsbach die Veranstaltung. Pfarrer Klaus Wiegand erteilte den Anwesenden seinen Segen und die Sternsinger erhielten eine Stärkung in Form einer Brotzeit.

Bericht: Peter Grasser
Bilder: Harald Metzger

Anzeigen

Strohmenger
Zahntechnik
seit 1969

"persönlich, flexibel & immer für Sie da!"

Strohmenger Zahntechnik steht für Qualitätszahnersatz aus Würzburg. Service- und werteorientiert, mit Freude an hochwertigem Zahnersatz.

– www.strohmenger-zahntechnik.de –

ALLES RUND UM KARNEVAL

seit 45 Jahren

Orden, Pins & Uniformen
Vereinsbedarf & Kostüme
Partyartikel & Ballons
Schilder, Stempel u.v.m

Im Karnevalskaufhaus auf über 1.500 qm in der Longericher Straße 239a oder im Internet auf www.karnevals-kappes.de

Longericher Str. 239a • 50739 Köln Longerich
Telefon: 0221 - 599 49 26 • www.kappes-koeln.de

Schilder Gravuren · Orden Pins · Stempel Zubehör · Galvanik Veredelung · Kostüme Karnevalsartikel · Partyartikel Ballons · Vereinsbedarf · Uniformen Karnevalsmützen

KAPPES
Schilder-Express Kappes OHG

33 Jahre Tanzsport in Breitengüßbach

Beim United Dance Team des TSV Breitengüßbach gibt es einen Grund zum Feiern: Die Tanzsportabteilung besteht seit 33 Jahren. Gegründet 1991 mit Birgit Schönborn-Herrmann und Helga Schönborn als Trainerinnen, Marga Söhnlein als Abteilungsleiterin und 23 tanzbegeisterten Kindern ist die Abteilung im Laufe der Jahre zur nachwuchsstärksten Abteilung im TSV Breitengüßbach angewachsen. Bei insgesamt über 230 Mitgliedern kümmern sich heute 26 Trainer: innen um die sportliche Entwicklung von 180 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Für ihre ausgezeichnete Jugendarbeit ist das Team über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt.

Die Abteilung fördert das Faschingsbrauchtum mit der Teilnahme an Faschingsveranstaltungen und -umzügen und nicht zuletzt dem eigenen, jährlich stattfindenden Kinderfasching und einer großen Tanzshow zum Faschingsbeginn. Darüber hinaus hat die Teilnahme an Tanzsport-Wettkämpfen einen großen Stellenwert: Trainiert wird ganzjährig von März bis Fasching, die Turniersession erstreckt sich von Oktober bis Februar.

Ganz im Sinne des Faschingsbrauchtums wurde also das 33-Jährige als Schnapszahl groß gefeiert. Passend zum Beginn der Faschingssession beging man das Jubiläum in der Hans-Jung-Halle am 16.11.2024 mit einer großen Tanzshow vor über 700 Gästen. Gezeigt wurden alle Tänze der Saison 2024/25, von den 3- bis 6-jährigen Bambini über Aufsteigerkids, Jugend und Junioren bis zur ältesten Gruppe, der Ü15. Das Spektrum reicht von Garde- und Schautanz über Stimmungstänze und Akrobatik bis hin zu den Hip-Hop- und Breakdance-Nummern der Boys – reine Jungengruppen, die mit ihren Kunststücken die Halle zum Toben brachten. Auf der Bühne gaben sich somit Tanzmäuse, Zauberinnen, Holländerinnen, Gardemädchen, Shaolin-Kämpfer und viele mehr ein schillerndes Stelldichein, umrahmt von der wunderbaren Moderation von Manuela Amann.

Unter den Gästen befanden sich auch Abordnungen der umliegenden befreundeten Vereine der ARGE Landkreis-Fasching Bamberg aus Memmelsdorf, Trunstadt und Hirschaid, die als Gastbeitrag die Landkreisgarde im Gepäck hatten, in der Tänzerinnen aller vier Vereine ihr Können zeigten.

Ein weiterer Höhepunkt war, gebührend für ihre jahrelange wertvolle Ehrenamtsarbeit, die Ehrung durch den Präsidenten des Fastnacht Verbandes Franken, Marco Anderlik, sowie den Präsidenten des FVF-Bezirks Oberfranken, Norbert Greger und der Vorsitzenden des Tanz- und Turnierausschusses Franken, Iris Leichauer: Abteilungsleiterin Birgit Schönborn-Herrmann wurde mit dem BDK-Orden in Silber ausgezeichnet, Helga Schönborn und die stellvertretende Abteilungsleiterin Stephanie Grimm mit dem Verdienstorden des FVF. Das Trainer: innen-Team ließ es sich außerdem nicht nehmen, die Schwestern Birgit und Helga selbst zu würdigen, indem zum Ende des Programms feierlich original Walk-Of-Fame-Sterne für die beiden enthüllt wurden.

Den Abschluss des beinahe 4-stündigen Programms bildete der traditionelle Clubtanz des United Dance Teams, zu dem noch einmal alle Akteur: innen auf die Bühne kamen und gemeinsam für das Publikum tanzten. Die Tanzsportabteilung blickt glücklich und zufrieden auf die vergangenen 33 Jahre und freut sich bereits auf das nächste Jubiläum.

Bericht: Cathrin Müller/ United Dance Team
Bilder: Harald Metzger

Fritz-Tratz-Weg

Punkt 11:11 Uhr am 11.11.2024 war es so weit: Oberbürgermeister Peter Reiß enthüllte feierlich das neue Straßenschild „Fritz-Tratz-Weg“ direkt neben dem Vereinsheim der Karnevalsgesellschaft „Die Schwabanesen“. Damit wird dem Mitbegründer der Schwabacher Karnevalskultur ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Anlässlich des 55-jährigen Bestehens der Schwabanesen hatten mehrere Stadträte die Benennung angeregt. Fritz Tratz war 1967 Mitinitiator der Gesellschaft, nachdem er am Faschingsdienstag spielende Kinder auf dem Marktplatz gesehen hatte – der Impuls zur Gründung einer eigenen Karnevalsgesellschaft in Schwabach. Bis 1978 führte Tratz den Verein als Präsident und wurde ein Jahr später zum Ehrenpräsidenten ernannt. Auch überregional war er aktiv: 1969 wurde er Präsident im Landesverband Franken für Mittelfranken im Bund Deutscher Karneval.

Mit dem neuen Straßennamen ehrt die Stadt Schwabach zum symbolträchtigen 10×11. Geburtstag einen Mann, der nicht nur den Frohsinn, sondern auch das Vereinsleben seiner Heimatstadt maßgeblich prägte.

Bericht: Sabine Knörl, Bilder: Susanne Speckner

Faschingstrubel im Brücken Center Ansbach

Am Faschingssamstag, dem 1. März 2025, wurde das Brücken Center Ansbach wieder zur bunten Karnevalsbühne. Mitten im Einkaufszentrum sorgten die Prunklosia Schwarz-Weiß e. V., die Gardeabteilung des TSV Obernzenn, das Tanzhaus Ansbach und die Minnesänger aus Wolframs-Eschenbach für beste Stimmung. Mit farbenfrohen Kostümen, akrobatischen Tänzen und mitreißender Musik wurde das Einkaufsvergnügen zu einem närrischen Erlebnis für die ganze Familie.

Anzeige

Sparda-Bank

Förderer der
fränkischen Fastnacht.

Bericht: Anne Geißendörfer und Susanne Speckner
Bilder: Nina Saulich und Selina Herzog (Mitarbeiter Brückencenter)

Kinderprinzenpaar Workshop

Am 19.10.2024 luden wir die zukünftigen Kinderprinzenpaare wieder zu einem Workshop ein. Diesmal waren sechs Kinderprinzenpaare und eine Kinderprinzessin mit dabei.

Unser Ziel war es die jungen Tollitäten auf Ihre Regentschaft vorzubereiten. Nach einer kurzen Kennenlernrunde ging es auch schon los und wir übten den Einmarsch in einen großen Saal. Fragen wie: „Auf welcher Seite läuft meine Prinzessin?“ oder „Wer geht zuerst die Treppe zur Bühne hinauf“ und dass der Prinz seiner Prinzessin die Türe aufhält, wurden geklärt.

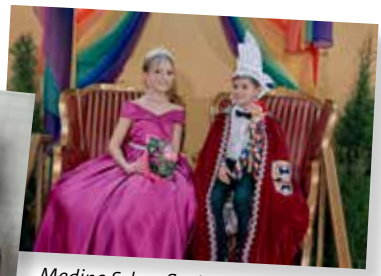
Dann ging es an die Rede. Wir trainierten den Umgang mit dem Mikrofon, eine klare Aussprache und das selbstbewusste Auftreten auf der Bühne. Auch das Verhalten bei einem Empfang wurde geprobt. Was mache ich z.B., wenn mir noch Häppchen angeboten werden und ich schon ein Glas in der Hand habe. Als Abschluss wurde dann noch eine Runde Walzer getanzt.
Es war wieder ein gelungener Workshop. Die Kinder und Jugendlichen hatten sehr viel Spaß. Es entstanden bereits Freundschaften unter den Kinderprinzenpaaren und alle sind gespannt auf das Wiedersehen in der Session.

Der nächste Workshop findet am 18.10.2025 statt. Dazu laden wir heute schon herzlich ein.

Bericht: Caroline Hofmann
Bilder des Workshops: Susanne Speckner

Markt Erlbach - Hannes, Moritz und Luisa

Mönchswaldfüchse - Sarah und Leo



Medine Schopfloch - Lora und Jona

Narrlangia - Henri und Maja

FG Geißbock - Nils und Elisa

Röbenesia - Jakob und Maria

Schwabanesen - Lunis und Lina

Brucker Gaßhenker - Annika und Max

AlZiBib - Hannes und Laura

Eibanesen Kinderprinzenpaar - Sofie und Noah

Illesheim - Mina und Luca

Und diese großartigen Kinderprinzenpaare haben in der letzten Session die Jugend in den mittelfränkischen Vereinen repräsentiert.
Bilder der Kinderprinzenpaare wurden durch die Vereine zur Verfügung gestellt.

MITTELFRANKEN

Landkreisgarde sorgt für närrisches Highlight beim Seniorenfasching

Bereits seit 2004 begeistert der Seniorenfasching, initiiert durch Altlandrat Eberhard Irlinger, die Seniorinnen und Senioren des Landkreises Erlangen-Höchstadt. Seit dem Jahr 2014/15 führt Landrat Alexander Tritthart diese liebgewonnene Tradition mit ebenso viel Herzblut weiter. Die Veranstaltung findet jedes Jahr am letzten Mittwoch im Fasching statt und erfreut sich großer Beliebtheit – rund 600 Seniorinnen und Senioren feiern in der Aischtalhalle in Höchstadt/Aisch.

Ein besonderes Highlight ist der Auftritt der Landkreisgarde, die 2012 ins Leben gerufen wurde. Diese Formation ist ein Paradebeispiel für gelungene Zusammenarbeit: Vier Faschingsvereine aus dem Landkreis stellen jeweils vier Tänzerinnen und Tänzer aus ihren Juniorengarden, die unter der Anleitung ihrer engagierten Trainerinnen in kürzester Zeit einen gemeinsamen Gardetanz auf die Beine stellen.

Mit dabei sind:
- die FG Buckenhofer Seku-Narren 1988 e. V.
- der Karnevalsclub Herzogenaurach 1964 e. V.
- der Karneval-Club Röttenbach „Die Besenbinder“ e. V.
- die TSG Weisendorf e. V. , ‘Die Weisendorfer Blummazupfer‘‘

Der gemeinsame Auftritt der Landkreisgarde ist jedes Jahr ein emotionaler Höhepunkt – die Zuschauerinnen und Zuschauer feiern die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit frenetischem Applaus.

Am Ende des Seniorenfaschings 2025 überraschten Nilpferd-Dame Amanda und Sebastian Reich die Gäste. Ihre Darbietung war das perfekte Finale für einen Nachmittag voller Freude, fröhlicher Unterhaltung und Gemeinschaftssinn.

Bericht: Gremium Mittelfranken
Bilder: Susanne Speckner

„Till von Franken in Gold“ für Manfred Ruff

Wir kennen Manfred als engagierten Fastnachter der KK Buchnesia. Seine karnevalistische Laufbahn begann aber 1983 bei der Nürnberger Luftflotte. Der Vereinswechsel 1985 zur KK Buchnesia hatte einen besonderen Grund, Annette seine künftige Ehefrau war dort.

Manfred hat nach eigener Aussage einen Verein geheiratet, dessen Herz und Seele er seit über 30 Jahren ist.

Familiär eingeweiht in die karnevalistischen Gepflogenheiten, hat er nach und nach Aufgaben übernommen: U.a. im Elferrat, Verwaltung, Fanfarencorps, war Schauspieler, Büttenredner, DJ. Er entwarf die Orden, baute Bühnenkulissen, Faschingswagen und Schautanzkulissen. Zudem war er technischer Leiter, Fotograf, Gestalter des Vereinshefts und Organisator der Veranstaltungen. Kümmert sich um die komplette Organisation der Tanzturnier-Teilnahmen der KKB-Garden. Bereits 1997 wurde er zum 2. und drei Jahre später zum 1. Vorsitzenden der KK Buchnesia gewählt. Dieses Amt bekleidet er auch heute noch. Darüber hinaus engagiert sich Manfred in Dachorganisationen wie dem Festausschuss Nürnberger Fastnacht, dem LKT Bayern und dem Fastnacht-Verband Franken.

Wir gratulieren Manfred sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Bericht: Uschi Klein, Bild: Andreas Ruff

Neue Mitglieder im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit in Mittelfranken

Wir freuen uns, Anne Geißendörfer (l.) und Melanie Reichert (r.) als neue Ausschussmitglieder begrüßen zu dürfen!

Anne ist seit ihrer Kindheit tief mit dem Fasching verbunden. Ihre Leidenschaft für den karnevalistischen Tanz führte sie früh zur Gardeabteilung des TSV TSV Obernzenn, wo sie nicht nur selbst aktiv tanzte, sondern mittlerweile auch als Trainerin wirkt und die gesamte Gardeabteilung leitet. Mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrem Engagement und ihrer Liebe zum Brauchtum bringt sie wertvolle Impulse in die Öffentlichkeitsarbeit unseres Bezirks ein.

Mit frischem Schwung verstärkt Melanie Reichert ab sofort den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit in Mittelfranken. Die engagierte Weisendorferin ist seit 1999 Mitglied der „Weisendorfer Blummazupfer“ und dort tief verwurzelt. Als ehemalige, langjährige Gardetänzerin bringt sie nicht nur Bühnenerfahrung mit, sondern ist bis heute als Trainerin der Jugendgarde und als Schriftführerin aktiv im Vereinsleben eingebunden. Ihre Leidenschaft für den Fasching und ihr Organisationstalent machen sie zu einer wertvollen Bereicherung für die Öffentlichkeitsarbeit des Bezirks.

Bericht und Bilder: Susanne Speckner

Neue Mitglieder im Tanz-Turnier-Ausschuss in Mittelfranken

André Hofmann fand durch seine Schwester und später auch durch seine Tochter den Weg zum karnevalistischen Tanzsport. Seine ersten karnevalistischen Schritte machte er bei der KG Blau-Rot Unterasbach, wo er sich als Elferrat, Techniker und in der Vorstandschaft engagierte.

Seit 2017 ist er Teil der Nürnberger Luftflotte – und dort längst unverzichtbar. Angefangen als Elferrat, Techniker und Ordensmeister, trägt er mittlerweile als Präsident die Verantwortung für die Geschicke der Gesellschaft. Im Laufe der Jahre ist seine Verbindung zum karnevalistischen Tanzsport immer tiefer geworden – aus anfänglichem Interesse wurde echte Leidenschaft.

Mit Janine Müller konnten wir ein weiteres engagiertes Mitglied für den Tanzturnierausschuss Mittelfranken gewinnen. Sie tanzt bereits ihr ganzes Leben und ist seit 13 Jahren aktiv im Faschingskomitee Markt Erlbach – als Tänzerin sowie Trainerin des großen Schautanzes und des Männerballetts.

Auch bei der FG Illesheim bringt sie sich mit vollem Einsatz ein: Seit 2022 ist sie dort 2. Vorständin der Tanzsportabteilung und trainiert die Jugend- und Seniorengarde. In der Session 2024 übernahm sie zudem eine besondere Rolle – als Prinzessin der FG Illesheim repräsentierte sie den Verein mit viel Charme und karnevalistischer Freude.

Bericht und Bilder: Markus Weißmann

Nachruf

Viel zu früh wurde Andrea Weidlich aus dem Leben gerissen – aus unserer Mitte, aus der Gemeinschaft, die sie über Jahrzehnte mitgestaltet und geprägt hat.

Über 40 Jahre war Andrea eine feste Größe im Fasching – mit Herz, Hingabe und unermüdlichem Einsatz. Sie war nicht nur Teil des närrischen Treibens, sie war dessen Seele.

Seit über 10 Jahren brachte sie sich mit derselben Leidenschaft auch im Fastnacht-Verband-Franken ein – zuverlässig, engagiert und voller Ideen. Für ihren langjährigen Einsatz, ihr Wirken im Hintergrund und ihren unerschütterlichen Glauben an den Wert unserer Gemeinschaft sind wir ihr zu tiefstem Dank verpflichtet.

Andrea war immer da, wenn man sie brauchte. Hilfsbereit, zupackend, mit einem offenen Ohr und einem offenen Herzen. Und ihr Lachen – dieses unverkennbare, warme Lachen – hat alle mitgerissen. Es war ein Lachen, das Räume füllte, Herzen öffnete und selbst an trüben Tagen Licht brachte.

Wir verlieren nicht nur eine Freundin und Weggefährtin – wir verlieren einen wundervollen Menschen. Doch in unseren Erinnerungen, in unserem Tun und in jedem Fasching, den wir weiterleben, bleibt Andrea bei uns.

In stillem Gedenken

Bericht und Bild: Susanne Speckner

UNTERFRANKEN

Die neuen Beiräte und Ausschussmitglieder in Unterfranken

Neuer Beirat: Michael Denk

Seit über 25 Jahren ist Michael (1. v.l.) festes Mitglied im CCC Aschaffenburg e. V. – ebenso lang gehört er dem Komitee an. Fünf Jahre lang führte er als Sitzungspräsident durch das Programm, war über zwei Jahrzehnte in verschiedenen Vorstandsämtern aktiv – u. a. als Schatzmeister, Schriftführer und 2. Vorsitzender. Auf der Bühne war er Teil des Männerballetts, des Spielmannszugs, sang bei den vereinseigenen Comedians und stand selbst in der Bütt – auch als Redenschreiber für den Nachwuchs.
Michael ist verheiratet, Vater eines Sohnes, sportlich aktiv und brennt für seinen Beruf als Immobilienverwalter. In der Fastnacht schätzt man ihn als flexibel, vorausschauend und verlässlich. Was andere für unmöglich halten, macht Michael möglich.

Mit seiner breiten Erfahrung möchte er als Beirat die Vereine am Untermain unterstützen und die Zusammenarbeit im Bezirk stärken – mit Humor, Tatkraft und einem guten Gespür für Menschen.

Neuer Beirat: Felix Zirkelbach

Felix Zirkelbach ist seit der Session 2023/2024 Bezirksbeirat für den Bereich Schweinfurt/Haßberge im Fastnacht-Verband Franken – eine neue Aufgabe, die er mit großer Begeisterung und Verbundenheit zur Region ausfüllt.

Als gebürtiger Niederwerrner ist er seit seiner Kindheit tief mit dem örtlichen Vereinsleben und insbesondere mit der Wernschiffer-Elf verbunden, bei der er seit 1999 in verschiedensten Rollen aktiv war – beginnend im Kindershowtanz bis zur aktuellen Tätigkeit als Gesellschaftspräsident.

Die enge Zusammenarbeit mit den Vereinen der Region, deren Präsidentinnen und Präsidenten sowie dem Präsidium des FVF ist für ihn ein Herzensanliegen.

Felix schätzt den starken Teamgeist und das ehrenamtliche Engagement, mit dem in den Gesellschaften jedes Jahr aufs Neue unvergessliche Sitzungen gestaltet werden. Besonders wichtig ist ihm, die Jugendarbeit fördern und die fränkische Fastnacht zukunftsfähig mitgestalten.

Verwurzelt in seiner Heimatgemeinde bleibt er auch außerhalb des Faschings vielfältig in zahlreichen Niederwerrner Vereinen engagiert.

Neue Betreuerinnen für fördernde Mitglieder: Bettina Ruppert und Sabrina Imasuen-Ziegler

Bettina Ruppert und Sabrina Imasuen-Ziegler sind neu für die Betreuung der fördernden Mitglieder im Bezirk Unterfranken verantwortlich.

Bettinas karnevalistische Wurzeln reichen tief: Sie stammt aus einer echten Fastnachtsfamilie beim Karneval-Klub-Kakadu 1966 e. V. in Aschaffenburg – bereits ihre Großmutter, ihre Mutter und ihr Vater wurden mit dem „Till von Franken“ ausgezeichnet. Fastnacht liegt ihr somit im Blut.

In ihrer jahrzehntelangen Laufbahn hat Bettina nahezu jede Rolle ausgefüllt: als aktive Tänzerin und Trainerin im Garde- und Schautanz, als Büttenrednerin, Schneiderin, Elferrätin und als 2. Vorsitzende ihres Vereins – ihr Engagement kennt keine Grenzen.

Seit drei Jahren ist sie Mitglied im Tanz- und Turnierausschuss des Bezirks Unterfranken, seit 2024 zudem Kassenprüferin der Fastnacht-Jugend Franken in den Bezirken Unterfranken und Mittelfranken.

Sabrina ist ebenfalls fest in der Fastnacht verwurzelt. Beim Waldbrunner Carneval Club war sie über 25 Jahre als aktive Tänzerin auf der Bühne und mehr als ein Jahrzehnt als Trainerin tätig. Außerdem begleitete sie über zehn Jahren die jungen Aktiven ihres Vereins als Jugendleiterin.
Auf Verbandsebene bringt sich Sabrina schon seit vielen Jahre ein: Seit rund 14 Jahren ist sie im Bereich Datenschutz für den Fastnacht-Verband Franken aktiv. Zudem ist sie seit sieben Jahren Kassenprüferin der Fastnacht-Jugend Franken und seit vier Jahren Vorsitzende im Tanz- und Turnierausschuss Unterfranken.
Seit Januar 2025 erweitern Bettina und Sabrina ihr ehrenamtliches Wirken nun um die Betreuung der fördernden Mitglieder im Bezirk Unterfranken.

Neuer Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit: Stefan Volkmuth

Stefan Volkmuth ist seit April 2025 neuer Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit in Unterfranken.

Als „Quereinsteiger“ ohne familiäre Vorbelastung trat Stefan 2006 erstmals musikalisch auf der Bühne der Närrischen Vereinigung Wipfeld auf – und ist seitdem untrennbar mit dem Verein verbunden. Schon bald wurde er Elferrat, brachte erste Sketche auf die Bühne und stieg in die Bütt. Stefan fühlt sich auf der Bühne am wohlsten, wenn er „etwas zu sagen“ hat. Auch wenn ihn ein kleiner Ausrutscher auch schonmal in den Showtanz gebracht hat.

Vor elf Jahren übernahm er das Amt des Sitzungspräsidenten, was er immer gerne als „den schönsten Job der NVW“ beschreibt. Dass er, während seiner 3x3. Amtszeit als Präsident seinen 33. Geburtstag in seiner 33. Sitzung als Sitzungspräsident feierte, zeigt, wie sehr er die Fastnacht als sein zweites Zuhause betrachtet.

Im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit freut sich Stefan darauf, die vielen kleinen und großen Geschichten aus den Gesellschaften zu entdecken und die ehrenamtliche Arbeit der Aktiven noch sichtbarer zu machen.

Neuer Bezirksjugendleiter: Cedric Ebeling

Seinen Einstieg in die Fastnacht fand Cedric 2011 in der Bütt beim Homburger Carneval-Verein „Die Steeäisel”. Früh nahm er an Workshops und Coachings der Fastnacht-Jugend Franken teil und stand 2012 und 2013 bei „Wehe, wenn wir losgelassen“ auf der Bühne. Seit 2019 ist er im Team der Fastnacht-Jugend Franken aktiv, unter anderem auch bei der Technikbetreuung auf den Workshops. Heute ist Cedric im Kultur- und Förderverein Altfeld beheimatet.

Als neuer Bezirksjugendleiter in Unterfranken organisiert er gemeinsam mit seinem Team unter anderem den Workshop Bütt für junge Büttenredner/-innen in Leinach, die Jugendschulung „Nachts im FastnachtMuseum“ sowie die unterfränkische Narren-Nachwuchs-Sitzung. Gemeinsam mit seinem Team der Fastnacht-Jugend im Bezirk Unterfranken möchte Cedric Jugendlichen eine Bühne bieten und unser Brauchtum lebendig halten und weitergeben.

Turner und Turnerinnen der Schwarzen Elf beim Jubiläumsfest in Köln

Traumhaftes Wetter – traumhaftes Publikum – traumhafte Show

Die Turner und Turnerinnen der Schwarzen Elf von der Kolpingsfamilie Schweinfurt waren beim Jubiläumsfest – 175 Jahre Kolping am ersten Maiwochenende in Köln dabei.

Mit zwei Bussen und den Turnmatten im Gepäck reisten sie bereits am Freitagvormittag an, um dann am Abend bei der Eröffnungsshow im Tanzbrunnen bei traumhaftem Wetter mit ihrer Holzfäller-Show das Publikum zu begeistern. Dabei zählten sie zum Höhepunkt einer dreistündigen Show mit Kolpinggruppen aus ganz Deutschland.

Als Holzhackerbuam und Mädels mit ihren rot-karierten Flanellhemden konnten sie die über 7000 Gäste in ihren Bann ziehen. Die gekonnt und auf höchstem Niveau gezeigten Turnformationen wechselten sich mit vielen Show- und Tanzelementen ab. Die sehr gelungene Choreografie zog sich wie ein roter Faden durch die dargebotene Show, ob die Baumfäll-Szene am Beginn der Show oder die Abschlusspyramide. Das Publikum dankte es mit stehenden Ovationen und Zugabe-Rufen. Gänsehaut und Emotionalität machte sich nach der erfolgreichen Show auch bei den Turnern breit. „Genau deswegen stehen wir das ganze Jahr in der Halle und genau deswegen liebe ich diese Gruppe“ sagte einer der Turner mit glasigen Augen nach dem Auftritt. Am Samstag ging es dann nach einem Sightseeing durch Köln, bei dem die Akrobatik vor dem Kölner Dom nicht zu kurz kam, wieder nach Hause.

Ein großartiges Erlebnis, dass die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe stärkt und fördert und sicher allen noch lange in guter Erinnerung bleibt und zusätzlich motiviert noch lange bei der Gruppe dabei zu sein. So auch zwei Turner, die schon 2015 beim Kolpingtag in Köln mit dabei gewesen sind.

Die ganze Schwarze Elf Schweinfurt ist stolz auf ihre Turner und Turnerinnen, die sich als beste Repräsentanten der Schwarzen Elf in Köln gezeigt haben.

Bericht: Martina Schlereth
Bilder: Melanie Hofrichter, Mario Roth, Martina Schlereth

Pretty in PINK – Die neuen Gardekostüme der Prinzengarde Wipfeld

Frisch, modern aber trotzdem die Tradition im Blick – die Wipfelder Prinzengarde ist jetzt „Pretty in Pink“ auf der Bühne! Mit Unterstützung der ILE Mainschleife Plus konnte die Garde ihre alten Kostüme durch neue Uniformen ersetzen, die nicht nur gut aussehen, sondern auch einzigartig sind.

Tradition in neuem Glanz
Die Prinzengarde ist das Aushängeschild der Fastnacht in Wipfeld. Und als solches sollte ihr Auftritt auch in Zukunft genauso glänzen wie bisher. Doch die alten grünen Kostüme hatten mittlerweile ihre besten Jahre hinter sich. Regelmäßig musste in den vergangenen Kampagnen kurz vor dem Tanz noch improvisiert oder geflickt werden – höchste Zeit für eine Erneuerung.

Aber statt einfach nur neue Kostüme zu kaufen, wurde ein kreativer Prozess angestoßen, bei dem die Tänzerinnen selbst mitgestalten durften. Herausgekommen sind schwarze Kostüme mit einem kräftigen Pink, kombiniert mit silbernen Applikationen – gewagt, modern, aber mit einem klaren Blick auf traditionelle Formen und Elemente.

Brauchtum und Gemeinschaft stärken
Nicht nur das Aussehen der Garde hat sich verändert – auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Prinzengarde wurde durch das Projekt gestärkt. Noch vor dem ersten Entwurf machte die ganze Garde samt Trainerinnen einen Ausflug ins FastnachtMuseum nach Kitzingen, um alles über die Geschichte der Fastnacht zu lernen. Anschließend flossen die Eindrücke und Ideen in die Entwürfe für die neuen Kostüme ein. Alle Tänzerinnen durften ihre Wünsche und Ideen einbringen und so ihre eigenen Vorstellungen in das Design der neuen Kostüme einfließen lassen. Dieses Mitgestalten hat das Teamgefühl gefördert und den Zusammenhalt in der Gruppe noch einmal verstärkt.

Die richtige Mischung aus Nachhaltigkeit und Stil
Die neuen Gardekostüme wurden nicht nur mit viel Liebe zum Detail entworfen, sondern auch mit Blick auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit. Hochwertige Materialien garantieren, dass die Kostüme auch in den nächsten Jahren noch gut aussehen. So wurde bewusst auf billige Massenware verzichtet, um den Umweltaspekt zu berücksichtigen und die Lebensdauer der Uniformen zu verlängern. Mit rund 15 Jahren ist die Lebensdauer der neuen Kostüme sehr nachhaltig und garantiert, dass die Prinzengarde auf lange Sicht bestens ausgestattet ist.

Dank der Unterstützung durch die ILE Mainschleife Plus
Ohne die Unterstützung der ILE Mainschleife Plus wäre das Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen. Etwa 50% der Gesamtkosten von rund 8.000,- € wurden durch das Förderprogramm abgedeckt, was es der Närrischen Vereinigung Wipfeld ermöglichte, in hochwertige Materialien zu investieren und die Prinzengarde angemessen auszustatten, ohne die Tänzerinnen oder den Verein finanziell zu belasten.

Fazit: Pretty in Pink – Ein neuer Look für die Prinzengarde
Die Prinzengarde Wipfeld geht mit ihren neuen, selbstgestalteten Gardekostümen einen spannenden Weg – sie vereinen Tradition mit frischen Ideen und einem modernen Design. Dank der Unterstützung durch die ILE Mainschleife Plus konnte dieses Projekt realisiert werden und sorgt nun für einen neuen, glanzvollen Auftritt der Prinzengarde. Die neue Uniform ist nicht nur ein echter Hingucker, sondern auch ein Zeichen für Zusammenhalt, Kreativität und ein starkes Engagement der Wipfelder Tänzerinnen.

Bericht: Stefan Volkmuth
Bilder: Daniela Schneider, Jasmin Heinrich

Sudhaus
Würzburger Hofbräu
Ein dreifach »Helau« auf Euch, liebe Faschingsfreunde!
Brautradition
zu Würzburg seit 1643
Würzburger Hofbräu
Würzburger Hofbräu
PILSNER
Würzburger Hofbräu
PILSNER

Alle in
Wir-Laune.
DISTELHÄUSER
Pils
GENUSSBIER: MIND. 5 WOCHEN GEREIFT
HERB FRISCH
Immer eine frische Idee!